Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 5 (1887)

Heft: 57

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 57. V. Jahrgang 1887 Vme année. № 57

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 4. Juni — Berne, le 4 Juin — Berna, li 4 Giugno

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannte Inhaber der vermißten Obligationen der schweizerischen Nordostbahn Nr. 1573 und 1574 des 4 % Anleihens von Fr. 7'100,000, d. d. 1. Oktober 1860, im Betrage von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend, ohne Coupons, aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich sich zu melden und die Obligationen vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 1. Juni 1887.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

Demande en annulation de titres perdus.

Sur requête présentée au tribunal civil de Genève par M. J. Brunner-Muralt, domicilié à Berne, faisant élection de domicile à **Genève, Rue du Marché, 40, en l'étude de Me David Moriaud, avocat,** pour faire prononcer l'annulation de 11 obligations de 100 francs, à 3 % avec primes, du canton de Genève, portant les nos 62599 à 62609. Le dit tribunal, siégeant en la chambre du conseil, a rendu, le 21 mai 1887, l'ordonnance suivante: Le tribunal somme le détenteur inconnu des titres et coupons, énumérés dans la requête, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal civil du canton, sis au palais de justice, 2ème cour, 2ème étage, Place du Bourg-de-Four, à Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication qui va être ci-après prescrite, faute de quoi l'annulation de ces titres et coupons sera ordonnée; ordonne à l'exposant de publier la présente sommation trois fois à huit semaines de distance dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du canton; fait défense à l'Etat de Genève, débiteur de ces titres et coupons, d'en payer le montant, sous peine de payer deux fois; lui ordonne de déposer à la caisse des consignations le montant des coupons échus et à échoir; ordonne à l'exposant de signifier à l'Etat de Genève la présente ordonnance, ainsi que la requête sur laquelle elle a été rendue, pour être ensuite statué au fond, quand et comment il appartiendra.

3 Certifié conforme,
Le greffier du tribunal civil:
Laurent.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 2. Juni. Unter dem Namen **Landw. Genossenschaft von Uettligen und Umgebung** besteht mit Sitz in Uettligen (Gemeinde Wohlen) und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche dem «Verbande ostschweizerischer landw. Genossenschaften» beitritt und welche die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes durch Hebung allgemeiner und speziell beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, Verminderung der landwirthschaftlichen Produktionskosten, vortheilhafteste Verwerthung der eigenen Produkte und Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 26. März 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen Kantonseinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, sowie auch gesetzlich vertretene Wittwen und Waisen erwerben, welche nach einer Beitrittserklärung und erfolgtem Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Vereinsvermögen erlischt infolge freiwilligen Austritts, durch Tod oder Ausschluß. Das Eintrittsgeld, ein jährlicher Beitrag und die Bußen werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das gemeinsame Verbandsorgan und durch die Bezirkslokalblätter. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften — insofern ein Reservefonds zu deren Deckung nicht hinreicht — die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Kassier und vier Beisitzern, und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident und der Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Johann Jenni von Iffwyl, Aktuar ist Alexander Walther von Wohlen, Kassier ist Johann Eggenberg von Uebeschi; weitere Vorstandsmitglieder sind Fritz Stämpfli von Schüpfen, Johann Frey von Wohlen, Gottlieb Hügli und Christian Lobsiger von daselbst, alle wohnhaft zu Uettligen.

Bureau Nidau.

26. und 28. Mai. Unter der Firma **Aeby & Cie** in Madretsch hat sich mit Sitz in Madretsch eine Kommanditaktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben: Ankauf (l'achat, reprise de l'actif et du passif) und Fortsetzung des Geschäfts der Firma «Aeby & Landry», Uhrenfabrikation, -Handel und -Export, in Madretsch (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 231). Die Statuten datiren vom 25. Mai 1887. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist bestimmt auf zehn Jahre vom 1. Juni 1887 hinweg. Das Kapital beträgt **Fr. 250,000** und kann bis auf Fr. 600,000 erhöht werden. Dasselbe ist eingetheilt in 50 Aktien von je Fr. 5000, welche auf den Namen lauten. Auf die Aktien sind zwanzig Prozent einbezahlt. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die Herren Alfred Aeby und Léo Aeby, beide wohnhaft in Madretsch. Dieselben vertreten die Gesellschaft nach Außen durch Einzelzeichnung der Firma. Die Aktienkommanditäre werden in ihrem Verhältniß zu den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern vertreten durch einen Aufsichtsrath von drei bis fünf Mitgliedern.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 31. Mai. Inhaber der Firma **Giov. Grossi** in Luzern ist Giovanni Grossi von Lodi (Italien), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Kommissionsgeschäft.

31. Mai. Bei der Kollektivgesellschaft **Schwarz Bieler & Comp. Nachfolger von Geb. Menabrea & Comp.** in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 23) ist als Gesellschafter eingetreten Burkhard Thedy von Gressoney-la-Trinité (Piémont), wohnhaft in Luzern.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 30. Mai. Bei der im S. H. A. B. 1883, 7. November, pag. 954, publizirten **Ersparniskassa Speicher** in Speicher ist *an Stelle des zurückgetretenen Alt-Rathsherr Eduard Tobler* zum Buchhalter gewählt worden Gemeinderichter Eduard Zellweger im Brand daselbst.

31. Mai. Bei der im S. H. A. B. 1884, 3. Januar, pag. 2, publizirten **Sparkassa Rehetobel** in Rehetobel ist *an Stelle des verstorbenen Gerichtspräsidenten J. J. Bischofberger* zum Buchhalter gewählt worden Lehrer Joh. Konrad Lutz, zugleich auch Präsident der Verwaltung.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1887. 28. Mai. Die von der Firma **J. Weber's Wittwe Nachfolg. v. J. Weber's Bazar** in St. Gallen (S. H. A. B. 1886, pag. 600) *an Eduard J. Winterhalter ertheilte Prokura ist erloschen.*

31. Mai. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma* **Beck & Staub** *in St. Gallen (S. H. A. B. 1886, pag. 711) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird von dem Gesellschafter Adolf Staub besorgt.*

1. Juni. *Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „Alder & Rappolt" in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 265) hat sich aufgelöst.* Otto Alder von Speicher, Christian Rappolt von Hirslanden und Adolf Engler von St. Gallen, alle wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Alder, Rappolt & Engler** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1887 beginnt und Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Alder & Rappolt übernimmt. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien, Kommission in St. Galler Artikeln. Geschäftslokal: Frohngartenstraße 12.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1887. 27. Mai. Hermann Michel und Ernst Michel, beide von und wohnhaft in Arbon, haben unter der Firma **Gebrüder Michel** in Arbon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1887 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buchbinderei, Polster- und Tapeziergeschäft, Betten-, Möbel-, Rouleaux- und Schreibmaterialienhandlung. Im Hause Nr. 48, Rathhausgasse.

31. Mai. Die Firma **Frd. Stalder** *in Kümmertshausen* (S. H. A. B. 1883, pag. 808) hat ihr Domizil nach Lippersweil verlegt.

31. Mai. Die Firma **Fr. Bärtschi** *in Sommeri* (S. H. A. B. 1883, pag. 784, und 1886, pag. 384) hat ihr Domizil nach Güttingen verlegt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 28 mai. Le chef de la maison **L. Gabet,** à Lausanne, est Léopold Gabet, de Louhans (Saône-et-Loire), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Représentant de commerce, courtage en vins. Bureau: Rue du Grand-Pont, 8.

1er juin. Le chef de la maison **Ls Pasche,** à Lausanne, est Louis Pasche, de Lavey-Morcles et Oron, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Chaudronnerie. Rue des Deux Marchés, 11.

Bureau de Nyon.

31 mai. *La maison „P. Marquis-Baud", à Nyon, inscrite le 27 mars et publiée le 20 avril 1883 (F. o. s. du c., IIe partie, page 450), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.* La maison est continuée, dès le 1er mai 1887, sous la raison **L. Marquis,** à Nyon, par Melle Jeanne-Louise Marquis, d'Arnex sur Nyon, domiciliée à Nyon, qui a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison P. Marquis-Baud. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Grand'Rue.

2 juin. Par règlement constitutif du 9 mars 1839, revu le 12 avril 1860, il a été fondé à Bassins, sous la dénomination de **Société de la Fromagerie de Bassins,** une association ayant pour but l'exploitation d'une fromagerie au moyen de la vente ou de la manipulation du lait fourni par les vaches appartenant aux sociétaires, pour en tirer le meilleur parti possible. Les nouveaux statuts ont été approuvés en assemblée générale le 20 décembre 1884. Ils contiennent entr'autres les dispositions suivantes: Le siège de l'association est à Bassins. Sa durée est illimitée. Toute personne peut entrer dans l'association, si elle est agréée par la majorité des membres présents à l'assemblée générale et moyennant une finance d'entrée de fr. 40. Les droits des sociétaires sont établis par parts; chaque sociétaire pouvant avoir droit à une ou plusieurs parts dans les biens de l'association. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir payé sa part des dettes de l'exercice courant. Tout sociétaire qui se retire perd ses droits au fonds social. Les droits de sociétaire se perdent aussi pour celui qui a été condamné à une peine infamante. La part à laquelle il peut avoir droit est remise à ses descendants ou, à leur défaut, à ses ascendants, s'il est prouvé par le jugement qu'ils n'ont pris aucune part au délit. Les droits d'un sociétaire décédé passent à ses héritiers, à quelque degré qu'ils soient. Ils doivent payer à l'association fr. 1. 50 comme droit de succession. Tout sociétaire peut également vendre son droit à la fromagerie, mais, dans ce cas, l'acquéreur doit payer à l'association fr. 3 par part, à titre de droit de mutation. Le fonds social se compose d'un immeuble, évalué fr. 4000, et des meubles et ustensiles servant à l'exploitation de la fromagerie, évalués fr. 1000. Les dettes de l'association s'élèvent au total de fr. 1150. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions qui ont trait aux biens de l'association sont prises à la majorité absolue des membres présents à l'assemblée. Celles qui concernent la manipulation ou la vente du lait sont prises et les nominations sont faites à la majorité des membres, sociétaires ou autres, qui ont joui de la fromagerie pendant l'année. Toute modification aux statuts ne pourra être votée que par les deux tiers des sociétaires au moins. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens qu'elle possède; les associés étant exonérés de toute responsabilité individuelle. L'association est administrée par un comité composé d'un président et de deux autres membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale. Toutes les années, il sortira un membre qui sera rééligible. Le secrétaire est nommé par l'assemblée générale pour un temps indéterminé, mais il est révocable en tout temps. Le comité a seul le droit d'engager l'association. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale. La dissolution de l'association ne pourra avoir lieu que sur la demande des deux tiers de ses membres. Dans le cas où cette dissolution serait décidée, la répartition aurait lieu proportionnellement au nombre de parts de chaque associé. L'assemblée générale est convoquée, aussi souvent que les affaires l'exigent, par le président du comité, verbalement ou par cartes, au moins un jour à l'avance, sauf les cas d'urgence. Le comité est actuellement composé de MM. Mercet, Marc-François, président; Velan, Jean-Marc, et Tecon, François, membres, les trois à Bassins. Le secrétaire est M. Julien Treboux, à Bassins.

2 juin. *La raison* **Marc Frs Mercet,** *à Bassins, inscrite le 24 mars et publiée le 16 avril 1883 (F. o. s. du c. 1883, IIe partie, page 427), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.*

Bureau d'Yverdon.

1er juin. *La raison* **B. Ammann, bazar français,** *à Yverdon, publiée dans la F. o. s. du c. du 10 mars 1887, page 185, a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire, ensorte qu'elle est radiée.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1887. 31 mai. La maison **A. Jeanmaire,** à Cormondrêche, *révoque la procuration conférée à Adèle Bourquin née Jeanmaire (F. o. s. du c. de 1886, page 641).*

31 mai. Le chef de la maison **Vuilleumier-Marendaz,** à Colombier, est Charles Vuilleumier, de la Sagne, domicilié à Colombier. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Bureaux: Quartier de Prélaz, Colombier. Cette maison a été fondée après le 1er janvier 1883.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

28 mai. *Alfred Schwob s'est retiré* de la société en nom collectif existant à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Schwob frères,** publiée le 28 mars 1883 dans le no 44, page 336, de la F. o. s. du c. Les autres associés, Théodore Schwob et Moïse Schwob, continuent la société sous la même raison sociale.

28 mai. Le chef de la maison **Bourquin-Ducommun,** à la Chaux-de-Fonds, est Jules-Albert Bourquin-Ducommun, de Sonvillier (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue du Versoix, no 9.

Bureau du Locle.

26 mai. Par acte reçu N. Sandcz, notaire au Locle, le 29 avril 1887, le conseil d'administration de la **Société de Construction du Locle,** société anonyme (F. o. s. du c. 1883, page 844), agissant en vertu d'une délégation de l'assemblée générale, a mis les statuts de la société en harmonie avec le code fédéral des obligations. Le siège de la société est au Locle. Ses opérations sont: la construction de maisons dans le ressort municipal du Locle et sur les terrains acquis par la société, le louage de ces maisons, la vente des immeubles appartenant à la société et la bâtisse pour le compte de particuliers. La société est constituée pour un temps indéfini. Les convocations de l'assemblée générale des actionnaires se feront par un avis inséré quinze jours à l'avance dans un ou plusieurs journaux, désignés par le conseil d'administration. L'avis de convocation contiendra l'ordre du jour et pour les assemblées générales ordinaires, il indiquera que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires. Le capital social est fixé à la somme de nonante-trois mille quatre cents francs **(fr. 93,400),** divisé en quatre cent soixante-sept actions, de deux cents francs chacune; ces actions sont au porteur et sont toutes souscrites et libérées. Les personnes qui ont qualité pour signer au nom de la société et engager celle-ci, sont Jules Perrenoud-Richard, président, et Jules Du Bois-Haldimann, secrétaire du conseil d'administration, lesquels signent collectivement.

Bureau de Neuchâtel.

31 mai. Dans sa réunion du 29 avril 1887, l'assemblée générale des membres de la **Société Neuchâteloise de tir au revolver,** inscrite au registre du commerce le 30 août 1884 et publiée dans la F. o. s. du c. du 4 septembre 1884, no 71, page 627, a procédé au renouvellement des membres de son comité exécutif. Ensuite de cette opération *les membres suivants de l'ancien comité ont cessé d'en faire partie et n'ont, dès lors, plus qualité pour obliger la société, savoir: Louis Perrier, architecte; Albert Paris, négociant; Charles Lardy, également négociant, tous à Neuchâtel.* Les membres du comité exécutif, élus dans l'assemblée du 29 avril 1887, qui à teneur de l'article 9 du règlement de la société ont qualité pour obliger celle-ci, sont actuellement: Le président Jules Wavre, de Neuchâtel, ou son suppléant Henri-Louis Vouga, de Cortaillod, signant collectivement avec le secrétaire, Samuel de Perregaux, de Neuchâtel, ou le suppléant de celui-ci, Edouard Chable, de Neuchâtel, tous domiciliés en cette ville.

31 mai. *La raison* **Jean-Alfred Hofer,** *à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 17 septembre 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 29 septembre 1883, no 122, page 924, est radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire, prononcée le 6 avril 1887.*

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 28 mai. Les suivants: Charles Frédéric Fried, des Eaux-Vives, y domicilié (où il est déjà inscrit pour un commerce d'épicerie et droguerie), et Jules Boseker, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Ch. Fried & Boseker,** une société en nom collectif qui commencera le 1er juin 1887 et qui a pour objet le commerce des denrées coloniales, épicerie fine et droguerie. Bureaux: 6, Quai Pierre-Fatio. La maison donne, dès le jour de sa constitution, procuration générale au sieur Eugène Chambet, de Pers-Jussy (Haute-Savoie), domicilié à Genève.

28 mai. *La raison „Vve Dajoz", à Genève, inscrite comme imprimerie lithographique (F. o. s. du c. de 1883, page 828), est radiée ensuite de la cession de cet établissement* à la maison **R. Jérémias,** à Genève (déjà inscrite, F. o. s. du c. de 1886, page 164).

28 mai. Le chef de la maison **John Dimier,** à Genève, commencée en avril 1887, est John Dimier, de Vandoeuvres, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: 17, Rue de la Fontaine.

30 mai. Le chef de la maison **L. Bocquet-Méchoud,** à Genève, commençant le 1er juin 1887, est Mme Louise Méchoud, femme mariée en communauté de biens et autorisée du sieur Henri Bocquet, fils, de Genève, entrepreneur de pompes funèbres, tous deux domiciliés à Genève. Genre d'affaires: Confections pour dames. Locaux: 3, Rue St-Germain.

31 mai. Le chef de la maison **Luiset Philibert,** à Genève, commençant le 3 juin 1887, est Philibert Luiset, de Bardonnex, domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Locaux: Allée de la Marjolaine, no 18.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz im April 1887.

Zollamtliche Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel.

Importations et exportations suisses pendant le mois d'avril 1887.

Tableau de l'importation et de l'exportation des principales marchandises.

Siehe die Anmerkungen am Schluß der Tabelle. — Voir les observations à la fin du tableau.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation: Menge *Quantité*	Einfuhr Importation: Werth *Valeur*	Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres *Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée*	Ausfuhr Exportation: Menge *Quantité*	Ausfuhr Exportation: Werth *Valeur*	Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres *Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée*	Nature de la marchandise
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Chemikalien und Farbwaaren							**Espèces chimiques et couleurs**
Gummi	96		873	10		38	Gomme
Harze, rohe und Colophonium, Pech	935			19			Résines brutes, colophane, poix
Schwefelsäure	2,205		2,506	118		57	Acide sulfurique
Amlung, roh u. geröstet, Stärkegummi (Dextrin)	1,511		2,881	8		55	Amidon, brut ou torréfié, dextrine
Anilin, Anilinverbindungen zur Farbenfabrikation	702		295	46		32	Aniline, compositions d'aniline pour la fabrication des couleurs
Weingeist, Sprit etc., denaturirt	546		654	—		—	Esprit de vin, alcool, etc., dénaturés
Farbhölzer in Blöcken	67		535	—		4	Bois de teinture, en blocs
Farbrinden, Farbwurzeln, Farbbeeren etc. roh	1,097		1,103	4		28	Ecorces, racines, baies, etc., tinctoriales, brutes
Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig	167		109	—		62	Alizarine, artificielle, sèche ou en pâte
Extrakte von Farbstoffen, nicht genannte	307		278	**1,128**		1,029	Extraits de matières colorantes, non dénommés
Künstliche Farben aus Steinkohlentheer	125		141	**761**		486	Couleurs artificielles dérivées du goudron de houille
Nicht genannte bunte Farben	93		80	11		23	Couleurs vives non dénommées
Glas							**Verre**
Fensterglas, gewöhnliches (naturfarbiges)	1,671		1,560	1		1	Verre à vitres, ordinaire (de couleur naturelle)
Hohlglas u. Glasw. aus gewöhnlichem farblosem (sog. weißem) Glas, nicht geschliffen etc.	688		795	11		1	Verre creux et verrerie de verre ordinaire, incolore (blanc); non polis, etc.
Hohlglas und Glaswaaren, geschliffene, gravirte, farbige (aus gefärbtem Glas) etc.	287		405	6		7	Verre creux et verrerie, polis, gravés, de couleur (en verre coloré) etc.
Holz							**Bois**
Brennholz, Reisig: Weichholz	17,784		28,925	12,133		6,592	Bois à brûler, broutilles: bois tendre
Brennholz, Reisig: Hartholz	22,612		39,178	11,299		8,568	Bois à brûler, broutilles: bois dur
Holzkohlen	2,242		3,720	2,012		1,615	Charbon de bois
Torf	2,534		1,820	3		28	Tourbe
Bau- und Nutzholz, gemeines, roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen	23,495		22,040	**35,324**		41,587	Bois commun de construction et de charronnage: brut (rond) ou simplement équarri à la hache
Bretter, weichhölzerne	25,503		34,913	**28,504**		31,945	Planches de bois tendre
Bretter, harthölzerne	2,049		3,660	1,886		3,042	Planches de bois dur
Holzwaaren, fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagnerarbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metallbeschläge	650		594	234		413	Ouvrages en bois, finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charron: bruts, non peints, sans ferrures
Böttcherwaaren, Fässer, montirt u. demontirt	110		71	110		71	Tonnellerie, futailles, montées ou non
Holzwaaren und Drechslerarbeiten, bemalt, polirt, lakirt oder geschnitzt	150		134	78		100	Ouvrages en bois et ouvrages de tourneur, peints, polis, vernissés ou ciselés (sculptés)
Bürstenbinderwaaren, grobe	82		76	9		14	Brosserie grossière
Bürstenbinderwaaren, feine	18		18	4		5	Brosserie fine
Landwirthschaftliche Erzeugnisse							**Produits agricoles**
Sämereien: Gras- und Kleesaat	839		1,237	391		231	Semences: graines fourragères et de trèfle
Heu	2,053		9,210	1,730		3,549	Foin
Laub, Schilf, Stroh	8,116		6,430	203		200	Feuilles, paille, roseaux
Leder							**Cuir**
Sohlleder	637		586	34		27	Cuir à semelles
Anderes Leder aller Art	1,828		848	139		330	Autres cuirs de tout genre
Schuhwaaren aus Leder, feine	269		304	250		253	Chaussures en cuir, fines
Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände							**Objets de littérature, de sciences et d'art**
Bücher, gedruckte; Land- und Seekarten	839		764	828		763	Livres imprimés; cartes géogr. ou de marine
Instrumente, musikalische	144		160	32		65	Instruments de musique
Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische	69		57	45		60	Instruments et appareils d'astronomie, de chimie, de chirurgie, de mathématiques, de physique, d'optique
Uhren	Stücke *Pièces*		Stücke *Pièces*	Stücke *Pièces*		Stücke *Pièces*	**Horloges et montres**
Wanduhren, feine	1,392		1,634	17		155	Horloges fines
Spieluhren und Musikdosen	209		242	**13,174**		14,487	Carillons et boîtes à musique
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall	3,948		6,235	**81,859**		67,965	Montres de poche de tout genre à boîte de nickel ou d'autre métal non précieux
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Silber	1,569		3,327	**176,366**		140,894	Montres de poche de tout genre à boîte d'argent
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Gold	680		2,240	**48,152**		30,035	Montres de poche de tout genre à boîte d'or
Maschinen und Fahrzeuge	q netto		q netto	q netto		q netto	**Machines et véhicules**
Nicht genannte Maschinen und Maschinentheile	4,921		4,161	**7,942**		8,323	Machines et pièces détachées de machines non dénommées
	Stücke *Pièces*		Stücke *Pièces*	Stücke *Pièces*		Stücke *Pièces*	
Webstühle und Webereimaschinen	6		—	**281**		156	Métiers à tisser et machines pour le tissage
Stickmaschinen, einnadlige	1		2	—		—	Machines à broder à une aiguille
Stickmaschinen mit Schiffchen	1		—	1		1	Machines à broder à navettes
Stickmaschinen, andere	4		9	**10**		7	Machines à broder, autres
Müllerei- und landwirthschaftliche Maschinen	56		34	**198**		288	Machines pour la minoterie et machines agricoles
Metalle	q netto		q netto	q netto		q netto	**Métaux**
Blei in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	1,052		510	—		129	Plomb doux, en barres, saumons, plaques ou débris
Blei gewalzt, Blech, Röhren etc.	934		474	8		5	Plomb laminé, en feuilles, tuyaux, etc.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation Menge Quantité	Einfuhr Importation Werth Valeur	Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation Menge Quantité	Ausfuhr Exportation Werth Valeur	Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
Metalle (*Fortsetzung*)	q netto		q netto	q netto		q netto	**Métaux** (*suite*)
Roheisen in Masseln; Rohstahl in sog. Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); Luppeneisen und Rohschienen; Brucheisen und Alteisen	20,268		31,657	4,736		4,094	Fer brut en gueuses; acier brut en «ingots» (blocs, barres fondues); fer en loupes et fer ébauché au laminoir; débris et ferraille
Eisenbahnschienen, Stabeisen, Eisenblech: nicht speziell genannt	40,787		29,153	2		31	Rails de chemins de fer, fer en barres, tôle de fer: non dénommés
Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per lfd. Meter wiegend; Façoneisen, feine Dimensionen	12,804		11,369	21		33	Rails de chemins de fer, pesant moins de 15 kg le mètre courant; fers spéciaux, dimensions fines
Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe	5,390		1,535	61		215	Ouvrages en fonte de fer, tout-à-fait grossiers, bruts
Eisengußwaaren, andere	1,315		699	49		67	Ouvrages en fonte de fer, autres
Waaren aus Schmiedeisen, ganz grobe, rohe	1,902		2,481	51		147	Ouvrages en fer forgé, tout-à-fait grossiers, bruts
Waaren aus Schmiedeisen, gemeine: roh, abgedreht, gefeilt, abgeschliffen, mit Grundfarbe übertüncht, getheert	4,023		4,235	411		483	Ouvrages en fer forgé communs: bruts, tournés, limés, adoucis, passés à la couleur d'apprêt, goudronnés
Waaren aus Schmiedeisen, feine: polirt, bemalt, gefirnißt	256		222	24		27	Ouvrages en fer forgé, fins: polis, peints, vernis
Kupfer, rein od. legirt, in Barren, Blöcken etc.	284		612	194		129	Cuivre, pur ou allié, en lingots, blocs, etc.
Kupfer, rein od. legirt, gehämmert, gewalzt etc.	1,332		966	9		6	Cuivre, pur ou allié, martelé, laminé, etc.
Kupferschmied-, Roth- u. Gelbgießerwaaren	187		169	12		15	Chaudronnerie, ouvrages en cuivre ou en laiton
Nickel, rein od. legirt, gewalzt, gezogen etc.	57		53	1		—	Nickel, pur ou allié, laminé, étiré, etc.
Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	723		1,072	14		9	Zinc, laminé, étiré, tôle, fil
Zinn in Barren, Blöcken, Platten od. Bruch	213		342	11		3	Etain en lingots, blocs, plaques, débris
	kg		kg	kg		kg	
Gold, Silber, Platina, gewalzt, in Platten, Streifen	205		590	**291**		246	Or, argent, platine, laminés, en plaques ou bandes
Gold- u. Silberschmiedwaaren; Bijouterie, ächt	947		754	311		428	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie
Bijouterie, falsch	2,315		2,485	53		73	Bijouterie fausse
Mineralische Stoffe	q netto		q netto	q netto		q netto	**Matières minérales**
Hydraulischer Kalk	14,327		11,746	5,004		5,518	Chaux hydraulique
Roman-Cement	18,029		17,473	192		282	Ciment romain
Portland-Cement	13,233		17,172	461		984	Ciment de Portland
Steinkohlen	628,563		564,675	198		415	Houille
Braunkohlen	1,921		1,600	—		—	Lignite
Coaks	37,235		27,616	426		74	Coke
Briquettes	71,733		34,300	53		—	Briquettes
Asphalt und Erdharze aller Art; Braunkohlentheeröl	982		1,174	**25,625**		26,828	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite
Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	17,464		15,542	231		24	Pétrole et autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, bruts ou raffinés
Nahrungs- und Genussmittel							**Comestibles, boissons, tabacs**
Schweineschmalz	1,788		3,494	6		8	Saindoux
Butter, frisch, gesotten, gesalzen	873		763	**899**		1,079	Beurre, frais, fondu, salé
Cacaobohnen	968		227	—		79	Fèves de cacao
Cacaopulver, Chocoladeteig	5		16	**32**		339	Poudre de cacao, pâte de chocolat
Chocolade	3			**285**			Chocolat
Eier	4,534		4,792	25		11	Oeufs
Eßwaaren, feine	206		181	**256**		165	Comestibles fins
Fleisch, frisch geschlachtetes	805		818	**2,626**		3,453	Viande de boucherie, fraîche
Geflügel, getödtetes	563		592	7		29	Volaille tuée
Wildpret; Wurstwaaren	191			45			Gibier; charcuterie
Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen etc.	769		2,551	24		158	Fruits secs ou tapés, avec noyaux; pommes, poires, cerises, pruneaux, etc.
Südfrüchte: Weinbeeren und Rosinen	1,478		1,024	5		1	Fruits du midi: raisins secs et de Corinthe
Südfrüchte: andere	1,671		1,616	10		13	Fruits du midi: autres
Kartoffeln	30,637		12,998	503		698	Pommes de terre
Gemüse, frische: andere als Kartoffeln	2,808		3,549	76		69	Légumes frais: autres que pommes de terre
Weizen	201,086		171,558	25		6	Froment
Roggen	1,898		2,865	1		12	Seigle
Hafer	26,491		27,443	24		32	Avoine
Gerste	14,180		8,337	16		36	Orge
Mais	24,315		18,065	24		7	Maïs
Getreide, Mais, Hülsenfrüchte: in geschrotenen, geschälten od. gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze	3,750		22,337	166		449	Céréales, maïs, légumes à cosse: en grains perlés, etc., gruau, semoule
Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	15,543			197			Farine de céréales, maïs, riz ou légumes à cosse
Reis in geschälten Körnern	4,771		4,630	4		18	Riz en grains perlés
Kaffee, roher	9,211		7,540	101		35	Café brut
Kaffeesurrogate: Cichorien, geröstete oder zubereitete, Feigenkaffee, etc.	1,207		1,090	33		60	Equivalents du café: chicorée torréfiée ou préparée, café de figues, etc.
Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, geröstete	2,500		1,500	—		—	Racines de chicorée desséchées; figues torréfiées
Käse	845		805	**23,136**		24,238	Fromage
Malz	13,803		13,231	—		11	Malt
Milch, kondensirte	—		3	**9,771**		11,578	Lait condensé
Unverarbeitete Tabakblätter; Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	3,172		3,115	168		193	Tabac en feuilles non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabac manufacturé, non en farine
Fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- u. Kautabak	64		41	64		245	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer
Cigarren und Cigarretten	157		109	**278**		209	Cigares et cigarettes
Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	1,577		1,414	—		8	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose
Stampf- (Pilé-) Zucker	11,350		10,305	10		1	Sucre pilé
Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken	8,304		8,391	—		—	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs
Zucker, raffinirter: in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien [déchets])	2,341		2,310	2		—	Sucre raffiné: déchets (déchets des scieries de sucre)
Zucker, raffinirter: geschnitten (Würfelzucker)	2,252		2,223	4		—	Sucre raffiné: coupé (scié en morceaux réguliers)

Gattung der Waare	Einfuhr Importation Menge *Quantité*	Einfuhr Importation Werth *Valeur*	Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres *Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée*	Ausfuhr Exportation Menge *Quantité*	Ausfuhr Exportation Werth *Valeur*	Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres *Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée*	Nature de la marchandise
	Liter *litres*		Liter *litres*	Liter *litres*		Liter *litres*	
Nahrungs- und Genussmittel *(Fortsetzung)*							**Comestibles, boissons, tabacs** *(suite)*
Bier und Malzextrakt in Fässern	456,069		408,082	62,360		61,247	Bière et extrait de malt en fûts
Wein in Fässern	6'330,105		5'735,917	296,300		280,230	Vin en fûts
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Wein in Flaschen oder Krügen	592		643	132		52	Vin en bouteilles ou cruchons
Weingeist, Alkohol, Branntwein, und andere geistige Getränke, in Fässern	Liter *litres* 815,541		Liter *litres* 823,627	Liter *litres* 7,293		Liter *litres* 7,096	Esprit de vin, alcool, eau-de-vie et autres boissons spiritueuses en fûts
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	178		155	**262**		382	Liqueurs en fûts, bouteilles ou cruchons
Oele und Fette							**Huiles et graisses**
Olivenöl in Fässern	1,070		1,327	22		32	Huile d'olives en fûts
Leinöl, roh	1,164		1,651	4		3	Huile de lin, brute
Andere fette Oele, nicht medizinische, aller Art, in Fässern; Pflanzenwachs	5,216		4,026	36		212	Autres huiles grasses, non médicinales, de tout genre, en fûts; cire végétale
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Talgkerzen	63		66	—		1	Bougies de tout genre
Seifen, gewöhnliche	2,157		2,312	51		27	Savons ordinaires
Seifen, parfümirte	91		96	7		3	Savons parfumés
Papier							**Papier**
Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustande	1,424		1,775	**10,139**		12,950	Fibre pour la fabrication du papier, humide
Pack- und Löschpapier; Wachs- und Theerpapier	584		514	**824**		1,152	Papier d'emballage et papier à étancher; papier ciré ou goudronné
Druck- und Schreibpapier, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig	471		607	**1,496**		737	Papier à imprimer ou à écrire, papier à dessiner et à lettres: unicolores
Pappendeckel, gemeiner grauer	845		879	8		6	Carton gris ordinaire
Baumwolle							**Coton**
Baumwolle, rohe	24,626		21,899	106		160	Coton en laine
Baumwollabfälle	982		826	**1,888**		1,601	Déchets de coton
Baumwollgarne, einfach: roh, bis und mit Nr. 40 englisch	33		124	**3,099**		2,904	Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais
Baumwollgarne, einfach: roh, von Nr. 41 englisch und darüber	61		182	**1,316**		1,426	Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 anglais et au-dessus
Baumwollgarne, einfach: gebleicht	4		95	**10**		58	Filés de coton, à un bout: blanchis
Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	585		571	156		162	Filés de coton, retors, gazés ou non: écrus, blanchis
Unächte Vigognegarne	220		167	—		—	Imitation de filés vigogne
Baumwollgarne, einfach: gefärbt	36		84	**599**		471	Filés de coton, à un bout: teints
Baumwollgarne, gezwirnt: gefärbt	41		36	24		11	Filés de coton, retors: teints
Baumwollgewebe, roh: glatter Tüll	175		196	11		6	Tissus de coton, écrus: tulle uni
Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	1,091		508	**1,530**		2,134	Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, excepté les tissus de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	950		996	214		124	Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, gebleichte	253		209	235		362	Tissus de coton, blanchis
Baumwollgewebe, bunt (buntgewebte)	19		30	**1,181**		973	Tissus de coton, de fils teints
Baumwollgewebe, gefärbte	448		438	**810**		697	Tissus de coton, teints
Baumwollgewebe, bedruckte	352		355	**2,168**		1,972	Tissus de coton, imprimés
Baumwollene Plattstichgewebe: Besatzartikel (Bandes, Entredeux)	—		—	**12**		36	Plumetis: garnitures (bandes, entredeux)
Baumwoll. Plattstichgewebe: andere Artikel	2		2	**19**		31	Plumetis: autres articles
Bänder u. Posamentirwaaren aus Baumwolle	89		68	85		48	Rubanerie et passementerie de coton
Baumwollene Strumpfwaaren	56		56	33		29	Bonneterie de coton
Baumwoll. Kettenstich-(Crochet-)Stickereien: Vorhänge (Storen, rideaux, Borduren, vitrages, etc.)	6		5	**168**		153	Broderies au crochet sur coton, rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.)
Baumwollene Kettenstich-Stickereien: andere (Taschentücher, Halstücher, Kragen etc.)	—		2	**35**		48	Autres broderies au crochet sur coton (mouchoirs, fichus, cols, etc.)
Baumwollene Maschinenstickereien: Besatzartikel (bandes, entredeux)	2		2	**2,466**		3,001	Broderies sur coton à la mécanique: garnitures (bandes, entredeux)
Tüllstickereien	1		3	**41**		42	Broderies sur tulle de coton
Baumwollene Maschinenstickereien: andere (Modeartikel und Roben)	3		4	**81**		128	Broderies sur coton à la mécanique: autres (articles de mode et robes)
Baumwollene Handstickereien, feine	2		2	**4**		11	Broderies fines à la main sur coton
Baumwollene Spitzen	17		12	4		7	Dentelles de coton
Flachs, Hanf etc.							**Lin, chanvre, etc.**
Flachs (Leinen), Hanf, roh	1,199		1,092	131		275	Lin et chanvre, bruts
Garne aus Leinen oder Hanf bis und mit Nr. 10, roh und gebaucht	237		275	38		71	Filés de lin ou de chanvre jusqu'au n° 10 inclusivement, écrus ou crêmés
Garne aus Leinen oder Hanf über Nr. 10, einfach, roh und gebaucht	263		140	67		65	Filés de lin ou de chanvre au-dessus du n° 10, simples, écrus ou crêmés
Gewebe aus Leinen oder Hanf: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	328		136	2		1	Tissus de lin ou de chanvre: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Jute od. andern ähnlichen Spinnstoffen: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	955		929	7		—	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	98		155	1		8	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm

Gattung der Waare	Einfuhr Importation Menge Quantité	Einfuhr Importation Werth Valeur	Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation Menge Quantité	Ausfuhr Exportation Werth Valeur	Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Flachs, Hanf etc. *(Fortsetzung)*							**Lin, chanvre, etc.** *(suite)*
Gewebe aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	554		403	—		—	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm etc.	526		574	38		44	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi-blanchis, de plus de 40 fils de chaîne par 3 cm, etc.
Seide							**Soie**
Abfälle von Seide, Strazze, Struse, Stumpen, defekte Cocons	1,116		1,147	362		252	Déchets de soie, strasse, frisons, déchets de cardettes et cocons défectueux
Seide, roh: gekämmte Floretseide (Peignée)	667		595	100		91	Soie écrue: filoselle peignée
Seide, roh: gesponnen, einf. ungezwirnt (Grège)	338		399	137		77	Soie écrue: filée, simple, non moulinée (grège)
Floretseide: gesponnen, einfach, ungezwirnt	32		46	**46**		10	Filoselle, filée, à un bout, non moulinée
Seide roh: gezwirnt, Organzine (Kettenseide), Trame (Eintragseide)	1,024		894	462		370	Soie écrue: moulinée, organsine (chaîne), trame
Floretseide, roh: gezwirnt	44		30	**951**		992	Filoselle, écrue: moulinée
Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentirseide: roh	1		—	**30**		21	Soie à coudre, à broder, cordonnet, soie pour passementerie, écrue
Seide, gebleicht	—		4	**1**		2	Soie blanchie
Seide, gefärbt	13		23	**46**		58	Soie teinte
Floretseide, gefärbt	10		2	**11**		6	Filoselle teinte
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von reiner Seide	57		*	**705**		*	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von Halbseide	10		5	**296**		241	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de misoie
Bänder von reiner Seide	24		26	**183**		765	Rubanerie de soie pure
Bänder von Halbseide	13		8	**1,009**		388	Rubanerie de misoie
Stickereien aus Seide	1		3	**8**		5	Broderies de soie
Spitzen aus Seide	11		5	3		2	Dentelles de soie
Wolle							**Laine**
Wollene Kammgarne, roh, einfach od. doublirt	69		32	**597**		773	Filés de laine peignée, écrus, à un ou deux bouts
Wollengewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	1,368		1,449	73		36	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés
Stickereien und Spitzen aus Wolle	9		8	1		1	Broderies et dentelles de laine
Kautschuk							**Caoutchouc**
Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc.	10		10	**116**		123	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.
Stroh etc.							**Paille, etc.**
Strohgeflechte (Tressen)	51		86	**308**		375	Tresses de paille
Nicht ausgerüstete Hüte aus Stroh, Bast etc.	17		32	**64**		41	Chapeaux non garnis, de paille, liber, etc.
Konfektion							**Confection**
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Baumwolle	179		180	30		17	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Leinen	32		33	1		1	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en lin
Leibwäsche aus Leinen	32		13	—		1	Lingerie en lin
Leibwäsche aus Baumwolle	39		26	4		4	Lingerie en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Wolle oder Halbwolle	356		301	21		18	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en laine ou en milaine
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Seide oder Halbseide	50		46	16		12	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en soie ou misoie
Thiere und thierische Stoffe	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces		Stücke Pièces	**Animaux et matières animales**
Pferde	428		668	100		137	Chevaux
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Schlachtvieh	3,104		4,060	1,068		972	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de boucherie
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Nutzvieh	1,833		2,054	815		1,000	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de ferme
Rindvieh von 60 bis 150 kg Gewicht	1,676		1,710	932		1,441	Bétail de 60 à 150 kg
Kälber unter 60 kg Gewicht	290		341	**1,926**		2,090	Veaux de moins de 60 kg
Schweine mit oder über 25 kg Gewicht	4,324		3,128	57		63	Porcs pesant 25 kg ou plus
Schweine unter 25 kg Gewicht	1,716		1,411	823		659	Porcs pesant moins de 25 kg
Schafe und Ziegen	3,364		2,201	827		841	Moutons et chèvres
	q netto		q netto	q netto		q netto	
Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete	418		363	**2,495**		2,764	Peaux brutes, vertes, salées, sèches
Thonwaaren							**Poteries**
Thonwaaren, grobe: Dachziegel, Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen: roh	16,319		16,538	6,961		9,565	Poterie grossière: tuiles, briques, tuyaux, plaques, carreaux: bruts
Feuerfeste Steine; Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	3,591		4,087	21		8	Briques réfractaires; dalles pour trottoirs, en grès commun
Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln: geölt, glasirt oder aus Steinzeug	1,643		1,924	93		84	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles: huilés, vernissés ou en grès
Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	458		695	202		262	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre
Töpferwaaren mit weißem oder gelblichem Bruch; Fayence, feines Steingut etc.	979		698	291		292	Poterie à cassure blanche ou jaunâtre; fayence, poterie de grès fin, etc.
Porzellan aller Art	382		654	2		5	Porcelaine de tout genre

Anmerkungen. 1) Wo die Ausfuhr größer ist als die Einfuhr, ist dies durch fette Schrift hervorgehoben. — 2) * bedeutet, daß eine Veränderung der Position stattgefunden hat und eine Vergleichszahl deßhalb nicht gegeben werden kann. — 3) Die *Werthe* werden nur vierteljährlich mitgetheilt.

Observations. 1° Où l'exportation dépasse l'importation, les chiffres sont imprimés en caractères gras. — 2° * signifie que le texte de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut pas avoir lieu. — 3° Les *valeurs* ne seront communiquées que trimestriellement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kontroleurs** bei der Hauptzollstätte Perly (Kanton Genf) wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum 15. Juni der Zollgebietsdirektion in Genf einzureichen.

Bern, den 3. Juni 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

Un concours est ouvert pour repouvoir la place de **contrôleur** au bureau principal des péages à Perly (canton de Genève). Les offres de service doivent être adressées à la direction des péages à Genève jusqu'au 15 courant.

Berne, 3 juin 1887.

Direction générale des péages.

Katastrophe des Dampfers „Champagne".

Diejenigen schweizerischen Auswanderer, welche beabsichtigt hatten, am 7. Mai lf. J. mit dem Dampfer der Compagnie générale transatlantique «Champagne» von Hâvre nach New-York zu verreisen, jedoch infolge des Zusammenstoßes des letztern Schiffes mit dem Dampfer «Ville de Rio de Janeiro» ihre Absicht, auszuwandern, aufgegeben haben und in die Schweiz zurückgekehrt sind, werden hiemit eingeladen, allfällige Reklamationen betreffend Rückvergütung des Passagepreises, Entschädigung für abhanden gekommenes oder beschädigtes Gepäck etc. dem unterzeichneten Departement, welches bereit ist, bei der Compagnie générale transatlantique zu Gunsten der Passagiere Schritte zu thun, beförderlichst einzureichen.

Bern, den 3. Juni 1887.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Auswanderungswesen.

Catastrophe du vapeur „Champagne".

Les émigrants suisses qui se proposaient de faire la traversée du Hâvre à New-York par le vapeur «Champagne» de la compagnie générale transatlantique, parti le 7 mai dernier, mais qui, ensuite de la collision de ce navire avec le vapeur «Ville de Rio de Janeiro», sont revenus de leur intention d'émigrer, sont invités à faire parvenir aussi vite que possible au département soussigné les réclamations qu'ils pourraient avoir à faire au sujet du remboursement du prix de traversée, indemnité pour bagage perdu ou détérioré, etc. Le département soussigné est disposé à faire à ce sujet des démarches auprès de la compagnie générale transatlantique en faveur des passagers.

Berne, le 3 juin 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture,
Division émigration.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 3. Juni 1887.

Schweiz. Konsulate. In Venedig wird ein schweizerisches Vizekonsulat errichtet und zu diesem Posten Herr **Ferdinand Imhof** von Aarau berufen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 3 juin 1887.

Consulats suisses. Un vice-consulat est créé à Venise et M. **Ferdinand Imhof** d'Aarau appelé aux fonctions de vice-consul.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Législation fédérale. Les résultats définitifs de la votation populaire du 15 mai sur la loi fédérale concernant les spiritueux sont les suivants: électeurs inscrits 651,294; votants 411,521; acceptants 267,122; rejetants 138,496; voix nulles 5903.

Législation cantonale. Une ordonnance sur la vente des matières grasses alimentaires a été rendue par le conseil d'Etat du canton de St-Gall; elle entrera en vigueur le 1er août prochain.

Protection des inventions. Dans une adresse à leurs concitoyens, 82 membres du grand conseil du canton de Berne, qui représentent l'industrie, les métiers et l'agriculture, recommandent l'adoption de l'article de la constitution fédérale introduisant la protection des inventions et des dessins et modèles.

Exportations du district consulaire de Berne à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, en mai 1887: Fromage 229,912 fr.; lait condensé 10,886 fr.; horlogerie 7328 fr.; sculptures sur bois 2271 fr.; articles de paille 1628 fr.; divers 1735. Somme totale 253,760 fr. contre 345,580 fr. en mai 1886, soit une diminution de 91,820 fr.

Fédération horlogère suisse. Les travaux constitutifs de cette fédération sont poursuivis avec persévérance par la société intercantonale des industries du Jura, et bientôt nous espérons, dans l'intérêt de l'industrie horlogère, pouvoir en annoncer la fondation. On se souvient qu'une réunion des délégués des sections de l'intercantonale devait être convoquée pour examiner un projet de statuts propre à servir de base à la fédération. Cette réunion a eu lieu à Neuchâtel le 23 mai dernier et elle a voté à l'unanimité un projet de statuts qui donne pour but à la fédération à créer: 1° l'étude de toutes les mesures propres à sauvegarder les intérêts spéciaux de l'industrie horlogère; 2° l'amélioration des conditions d'existence des populations horlogères; 3° la constitution d'un tribunal de conciliation et d'arbitrage, chargé de régler à l'amiable tous litiges et différends pouvant surgir entre les syndicats de patrons et les syndicats d'ouvriers. Une assemblée de représentants des syndicats professionnels des divers centres horlogers, composée par parties égales de patrons et d'ouvriers, convoquée à Neuchâtel pour le 26 juin courant, sera appelée à se prononcer en dernier ressort sur l'institution projetée.

Fromagerie suisse. Le grand conseil *fribourgeois* a rendu, le 5 mai dernier, un décret qui institue dans le canton une station laitière avec une école de fromagerie.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Mit eiserner Konsequenz verfolgt Italien die Bahnen der extremen Schutzzollpolitik. Kein geringerer als der einflußreiche Nationalökonom Luzzati hat dem Zollausschuß der Kammer Bericht über den neuen autonomen Zolltarif erstattet und darin dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß in den Verträgen mit Oesterreich-Ungarn und Frankreich nur wenige Posten, und zwar *nur die allerwichtigsten*, gebunden werden möchten. Für den Fall aber, als es bei der Haltung der verhandelnden Theile nicht möglich wäre, Italien billige Vortheile zu sichern, solle von Verträgen gänzlich abgesehen werden. Der Zollausschuß genehmigte Luzzati's Bericht und beschloß im Weitern, den Finanzminister aufzufordern, daß er behufs «Wahrung der Freiheit der Verhandlungen» die im Juni und Juli dieses Jahres ablaufenden Verträge mit Deutschland und der Schweiz ebenfalls kündige.

— Ueber den neuen österreichisch-ungarischen Zolltarif, der in Beilage II zur heutigen Nr. ds. Blts. reproduzirt ist, schreibt die «N. Fr. Presse»:

„Dieses Gesetz bedeutet eine neue wichtige Etappe auf dem Wege der Schutzzollpolitik, indem es für große Gebiete der Produktion einschneidende Zollerhöhungen enthält. Die eigentliche Entstehung dieser Zollnovelle ist auf eine Zeit zurückzuführen, wo die schutzzöllnerische Agitation in Oesterreich in voller Blüthe war. Wir wissen nicht, ob die Umkehr, welche sich seither da und dort manifestirt, eine aufrichtige ist, aber eine rechte Freude hat wohl Niemand heute mehr an der Zollnovelle, welche bereits vor ihrer Entstehung Repressalien hervorgerufen hat und vielleicht noch weitere Konsequenzen in der internationalen Handelspolitik nach sich ziehen wird. Man rühmt so gerne die Zollnovelle als eine That der Regierung, aber es ist nicht zu erwarten, daß diese That von sehr segensreicher Wirkung sein wird. In den Debatten des Parlamentes ist zwar wiederholt gesagt worden, daß die Zollnovelle eine Reihe von Negoziationszöllen enthalte, und auch die Regierung gab zu erkennen, daß viele der abnorm hohen Zollsätze in der Novelle nicht bestimmt seien, in Wirksamkeit zu bleiben, sondern bloß als Kompensation bei Vertragsverhandlungen dienen sollen. Man erinnert sich, daß im Jahre 1878 bei der Revision des Zolltarifes, sowie bei der Zollnovelle des Jahres 1882 dieselben Versicherungen gegeben wurden; es kam nicht zu Verträgen, und die sogenannten Kompensationszölle blieben als vollgültige Schutzzölle in Kraft. Nicht anders wird es jetzt gehen, und auch darum bedeutet die Zollnovelle eine nachdrückliche Verschärfung der zollpolitischen Reaktion."

— Der «Deutsche Reichsanzeiger» veröffentlicht eine zwischen Frankreich und dem deutschen Reiche abgeschlossene Uebereinkunft über die Einführung eines Zollsystems in den beiderseitigen Gebieten an der Sklavenküste. Diese Uebereinkunft bestimmt, daß die deutschen und französischen Besitzungen an der Sklavenküste ein einheitliches Zollgebiet ohne Zwischenzollgrenze bilden sollen, dergestalt, daß auf einem Gebiet verzollte Waaren ohne neue Abgabe in das andere Gebiet eingeführt werden können. Zölle werden erhoben von Genever, Rum, Tabak, Pulver und Gewehren. Alle anderen Artikel unterliegen keinem Einfuhrzolle. Die Erhebung findet in deutschem, französischem oder englischem Gelde statt. Das neue Zollsystem tritt gleichzeitig in den deutschen und den französischen Gebieten in Kraft am 1. August 1887. Die Sätze sind vorläufig niedrig, um nicht den in den ersten Anfängen befindlichen Handel zu schwer zu belasten. Die Vorschläge Deutschlands, die Spirituosen höher zu belasten, wurden von Frankreich abgelehnt. *(Frf. Ztg.)*

Expositions. On a pu lire dernièrement dans quelques journaux que la Belgique ne participerait pas officiellement à l'exposition universelle de Paris de 1889. Cette nouvelle ne provenait pas d'une source compétente, puisque, à ce que nous apprenons par le consulat général *suisse* à Bruxelles, le gouvernement belge n'a pas encore pris de décision définitive à cet égard.

Berichtigung. Auf Seite 377 d. Bl. ist zu lesen: Position 90 gebunden zu Fr. **30**, durch Vertrag mit Frankreich und Italien.

Situation de la Banque de France.

	20 mai Fr.	26 mai Fr.		20 mai Fr.	26 mai Fr.
Encaisse métall.	2,368,476,023	2,374,269,853	Circulation de billets . . .	2,708,839,545	2,698,691,295
Portefeuille . .	507,081,604	531,444,116			
Avances sur nantissement . .	276,518,194	275,715,049			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	20 mai fr.	26 mai fr.		20 mai fr.	26 mai fr.
Encaisse métallique	94,077,131	92,283,432	Circulation . .	376,914,950	377,549,760
Portefeuille . .	312,144,846	312,841,407	Comptes courants	53,676,586	52,591,103

Situation de la Banque d'Angleterre.

	20 mai £	26 mai £		20 mai £	26 mai £
Encaisse métall.	23,461,833	23,669,178	Billets émis . . .	37,745,260	37,979,265
Réserve de billets	13,178,355	13,446,995	Dépôts publics . .	4,773,842	4,984,893
Effets et avances	18,802,289	18,665,929	Dépôts particuliers .	26,073,897	26,110,343
Valeurs publiques	15,276,367	15,429,835			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. Mai Mark.	23. Mai Mark.		15. Mai Mark.	23. Mai Mark.
Metallbestand .	786,260,000	801,194,000	Notenumlauf .	822,108,000	802,433,000
Wechsel . . .	378,565,000	367,561,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	349,864,000	373,947,000
Effekten . . .	46,301,000	44,149,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. Mai österr. fl.	23. Mai österr. fl.		15. Mai österr. fl.	23. Mai österr. fl.
Metallschatz . .	209,148,463	209,170,500	Banknotenumlauf	371,245,740	367,216,010
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,403,186	1,379,550
auf das Inland	131,164,453	127,494,810			
auf d. Ausland	12,103,846	11,982,038			
Lombard . . .	23,840,030	24,257,680			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Maggio L.	20 Maggio L.		10 Maggio L.	20 Maggio L.
Moneta metallica	192,178,149	194,617,361	Circolazione . .	558,722,308	558,989,983
Portafoglio . .	382,335,698	377,988,309	Conti correnti a vista . . .	74,049,157	56,646,722
Fondi pubblici e titoli diversi .	107,489,724	107,698,454	Conti correnti a scadenza . .	58,001,472	59,789,990

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Beneficium Inventarii.

Das **Bezirksgericht Zofingen** hat die Aufnahme des amtlichen Vermögensverzeichnisses über den Nachlaß des unlängst verstorbenen Herrn **Hermann Geiser-Däster,** gewesener Kaufmann und Gemeinderath, von und in Zofingen, bewilligt.

Es werden demnach dessen sämmtliche Gläubiger und Bürgschaftsansprecher andurch aufgefordert, ihre Forderungen und Rechte bis Samstag den 18. Juni nächsthin in der Gemeindekanzlei Zofingen schriftlich anzumelden. Die Unterlassung der Anmeldung ist mit dem Verluste der Ansprüche bedroht.

Zofingen, den 25. Mai 1887.

Der Gerichtspräsident:
G. A. Strähl.
Der Gerichtsschreiber:
Bachmann.

Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Für Rechnung der Konkursmasse **F. L. Block** in **Au** kommen **Montag den 6. Juni,** Nachmittag 4 Uhr, im Schiff in **Au** (St. Gallen) dessen Liegenschaften auf **zweite und letzte** gerichtliche Gant:

a. **Wohnhaus,** Fr. 22,000 assekurirt, sammt Garten und großem Gemüsegarten, Pavillon und Hühnerhaus — schöner Herrschaftssitz.
b. **Stickereigebäude,** Fr. 32,000 assekurirt, sammt 29 Stickmaschinen, 11 Stück 6/4", 11 Stück 5/4" und 7 Stück Zollrapport, in Betrieb stehend.
c. **Senffabrik** mit Anbau, Fr. 3000 assekurirt, sammt den Betriebsmaschinen.
d. **Cichorienfabrik,** Fr. 40,000 assekurirt, mit mehreren Wohnungen und den zum Betrieb gehörenden Maschinen und 1 **Brückenwaage,** sammt beiliegendem Garten- und Wiesland, zusammen ca. 130 Aren, alles bei- und aneinanderliegend, hart an der Eisenbahn.

Cichorien- und Senffabrik stehen in vollem Betriebe mit nachweisbarer Rentabilität. Vorzeiger der Gantobjekte: Herr Bezirksrichter Zellweger in Au.

Thal (St. Gallen), den 28. Mai 1887.

Die Gerichtskanzlei.

Appenzellerbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre der Appenzellerbahn werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag den 23. Juni 1887, Nachmittags 3 Uhr,** in's **Casino Herisau** eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1886.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Referat über die jetzige finanzielle Lage des Unternehmens.
4) Beschlußfassung über die Stellungnahme zum Unternehmen Appenzell-Altstätten. Vorlage eines Gesuches der Herren Konzessionäre Sonderegger und Deutsch.
5) Eventuelle Anträge von Aktionären.
6) Ersatzwahlen in den Verwaltungsrath.
7) Wahl zweier Rechnungsrevisoren.

Die Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte des Jahres 1886 können vom 15. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz beim Tit. Basler Bankverein in Basel, oder auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Versammlungstage zur freien Fahrt nach Herisau ab allen Stationen der Appenzellerbahn.

Herisau, den 29. Mai 1887.

Für den Verwaltungsrath der Appenzellerbahn,
Der Präsident:
Em. Meyer.

Bank in Winterthur.

$4\frac{3}{4}$ % Anleihen vom 31. Mai 1871.

Serie A im Betrage von Fr. 1,000,000 und Serie B ebenfalls im Betrage von Fr. 1,000,000, wovon jedoch nur Fr. 500,000 ausgegeben wurden.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 5. Mai 1877, nach welcher uns mit 31. Mai 1887 das Kündigungsrecht auf 6 Monate zusteht, **kündigen** wir die Obligationen des vorerwähnten Anleihens zur

Rückzahlung am 30. November 1887

mit welchem Termin die Verzinsung aufhört.

Die Rückzahlung erfolgt mit je Fr. 1000. — Kapital,
» 23. 75 Halbjahrzins,
zusammen Fr. 1023. 75

nach Inhalt des Schuldtitels an folgenden Stellen:
in **Winterthur an unserer Kassa,**
in **Zürich** bei Herrn **C. W. Schläpfer,**
in **Basel** bei den Herren **Zahn & Co.**
und Herrn **Rud. Kaufmann.**

An **unserer Kassa** sind wir auch zur **sofortigen** Rückzahlung dieser Obligationen bereit, die laufenden Zinsen bis zum Tage des Eintreffens der Titel gerechnet. (O F 4869)

Winterthur, 26. Mai 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
Der Präsident: **Ed. Sulzer.**

Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Bret.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **lundi 13 juin 1887,** à deux heures de l'après-midi, au **Casino-Théâtre, à Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration, de MM. les commissaires-vérificateurs, et approbation des comptes.
2° Nomination de deux membres du conseil d'administration.
3° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1887.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées du **3 au 10 juin,** contre présentation des titres, à **Lausanne** chez MM. Masson Chavannes & Cie; à **Bâle** à la Banque commerciale.

Le rapport du conseil d'administration avec les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les maisons ci-dessus désignées, ainsi qu'au siège social, **dès le 3 juin 1887.** (H 6478 L)

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 5. September 1887.

Nr. 124,001 bis 124,765 von Fr. 500. —
» 127,501 » 130,984 » » 1000. —
» 116,701 » 117,168 » » 5000. —

und bemerken, daß die **Verzinsung mit 5. September 1887 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 5. September 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen
à $3\frac{1}{2}$ % auf 5 Jahre fest
oder à $3\frac{3}{4}$ % » 10 » »

Zürich, 25. Mai 1887.

(O F 4867) 4 **Die Direktion.**

Offene Bank-Korrespondenten-Stelle.

Mehrjährige Praxis, gründliche Fachkenntnisse und große Fertigkeit wenigstens in der deutschen und französischen Bank-Korrespondenz, schöne, geläufige Handschrift und Prima-Referenzen erforderlich. Ausführliche Eingaben mit Benennung der Gehaltsansprüche, sub Chiffre **H 2311 Q, an Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Basler Depositen-Bank.

(Kapital 8 Millionen Fr. Nominativ-Aktien à 5000 Fr. $\frac{1}{5}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf öffentlich cotirte Werthpapiere,
für 3—6 Monate mit eventuellen Erneuerungen,
3 % Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887. (H 2096 Q) **Die Direktion.**

L'USINE GENEVOISE DE DÉGROSSISSAGE D'OR

Capital Fr. 1,000,000 entièrement versé — **GENÈVE** — **Réserve** acquise **Fr. 200,000**

reçoit des **DÉPOTS** et émet des **BONS à ÉCHÉANCE** aux conditions suivantes:

3 et 6 mois 3 %, un an $3\frac{1}{2}$ %, 2 ans 4 %.

Der Crédit Foncier de France emittirt
Neue Prämienobligationen
(nächste Ziehung am 15. Juni) rückzahlbar mit mindestens **Fr. 31** bis höchstens **Fr. 100,000** Titel zu **Fr. 24** per Stück und Prospekte gratis, franko durch **O. Hosé,** Agentur für Staatseffekten, **Genf.** (H 5017 X)

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckarbeiten

die Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern.

F. Brunner, Notar,
in Rheinfelden
besorgt **Inkassi, Rechtsgeschäfte** etc. im Aargau. 12

Oesterreichisch-ungarischer Zolltarif.

Folgende Abänderungen sind am 1. Juni in Kraft getreten, soweit nicht der österreichisch-italienische Handelsvertrag denselben entgegensteht (siehe die folgende Nummer dieses Blattes).

§ 1.

Das *Gesetz* vom 25. Mai 1882, betreffend den allgemeinen Zolltarif des österreichisch-ungarischen Zollgebietes (R.-G.-Bl. Nr. 47), wird in nachfolgenden Punkten abgeändert:

1) In Artikel VIII, Z. 9, ist an Stelle der Worte « der Kunst und Wissenschaft » zu setzen « der Kunst, Wissenschaft und des Gewerbfleißes ».

2) In Artikel X, Z. 4, sind die Worte: « mit Ausnahme von Verzehrungsgegenständen » zu streichen.

3) Artikel XII, Z. 1, hat zu lauten:

Der zum Kultus für arme Kirchen und Gotteshäuser der verschiedenen Religionen bestimmten Gegenstände (excl. der Orgeln), dann der Materialien zum Baue oder zur Herstellung solcher Kirchen und Gotteshäuser.

§ 2.

Der dem im § 1 erwähnten Gesetze beiliegende Einfuhr-*Zolltarif* wird in nachstehender Weise abgeändert:

1) In *Klasse IV (Zucker)* ist hinter T.-Nr. 20 aufzunehmen:

	per q Fl. Kr.
Anmerkung zu T.-Nr. 20. Melasse für bereits bestehende Brennereien, bis 1. August 1888 gegen Erlaubnißscheine unter den im Verordnungswege festzusetzenden Kontrolen	1 50

2) In der *Klasse VI (Getreide etc.)* haben die T.-Nrn. 23 bis 27 zu lauten wie folgt:

Getreide:	
23. Mais, Hirse, Heidekorn	— 50
23bis. Gerste, Hafer	— 75
24. Weizen, Spelz, Roggen, Halbfrucht	1 50
Anmerkung 3. Für Mühlen und Bäckereien im Grenzbezirke, bis höchstens 10 km einwärts, bleiben beim Bezuge von Getreide aus meistbegünstigten Nachbarländern, auf Erlaubnißschein unter den im Verordnungswege vorzuzeichnenden Bedingungen und Kontrolen, die Zölle der Nr. 23 und 24 des allgemeinen Zolltarifes vom 25. Mai 1882 (R.-G.-Bl. Nr. 47) bis zum 31. Dez. 1887 in Kraft.	
25. Malz	1. 50
Hülsenfrüchte:	
26. Bohnen, Lupinen, Erbsen, Linsen, Wicken	1. —
27. *Mehl und Mahlprodukte* (gerollte. geschrotete, geschälte Körner; Graupen, Grütze, Gries) aus Getreide und Hülsenfrüchten	3 75

3) In *Klasse VII (Gemüse, Obst etc.)* treten folgende Aenderungen ein:

Der Zollsatz der T.-Nr. 29 (Weintrauben, frische, für den Tafelgenuß; Ananas) wird erhöht von 5 Fl. auf	10 —
Der Zollsatz der T.-Nr. 30 (Nüsse und Haselnüsse, trocken oder ausgeschält) und 31 (Feine Tafelgemüse, frisch) wird erhöht von 2 Fl. 50 Kr. auf	5 —
In T.-Nr. 32 (Gemüse und Obst, nicht besonders benanntes) wird der Zollsatz der Bestimmung unter *b* (getrocknet oder zubereitet u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) erhöht von 2 Fl. 50 Kr. auf	5 —
T.-Nr. 33 hat zu lauten:	
33. Oelsaat, nicht anderweitig tarifirte	1 —
33bis. Leinsaat, Palmkerne, Obstkerne	frei.
In T.-Nr. 34 werden die Worte « Cichorienwurzel, getrocknet (nicht gebrannt) » gestrichen.	
T.-Nr. 35 hat zu lauten:	
35. Frische Zierblumen und -Blattwerk, geschnitten	5 —
35bis. Lebende Gewächse; Cichorienwurzel, getrocknet (nicht gebrannt)	1 50

4) In *Klasse VIII (Schlacht- und Zugvieh)* werden die Zollsätze der nachfolgend verzeichneten Tarifnummern erhöht:

	per Stück Fl. Kr.
39. (Ochsen) von 10 Fl. auf	15 —
42. (Jungvieh) von 2 Fl. auf	3 —
43. (Kälber) von 1 Fl. auf	1 50

5) In der *Klasse IX (Thiere, andere)* werden die Zollsätze der T.-Nr. 51 (Fische, frische; Fluß- und Bachkrebse; Schnecken, frische), dann der T.-Nr. 52 (Muschel- oder Schalthiere etc.) erhöht von 1 Fl. auf 2 Fl., bezw. von 10 Fl. auf 25 Fl.

	per q Fl. Kr.
6) In der *Klasse X (Thierische Produkte)* wird der Zollsatz der T.-Nr. 57 (Honig) erhöht von 1 Fl. 50 Kr. auf	6 —
und erhält die T.-Nr. 58 folgende Fassung:	
58. Wachs (auch Pflanzenwachs):	
a. im natürlichen Zustande	5 —
b. präparirt (gebleicht, gefärbt etc.)	10 —
7) In der *Klasse XI (Fette)* haben zu lauten:	
68. Stearinsäure, Palmitinsäure; Paraffin	6 —
69. Ceresin, Wallrath	4 —
71. Elainsäure	2 —
71bis. Fette und Fettgemenge, nicht besonders benannte, auch Fischthran	1 —
8) In der *Klasse XII (Oele, fette)* wird der Zollsatz der T.-Nr. 72 (Olivenöl u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) von 4 Fl. auf	8 —
jener der T.-Nr. 73 (Rüböl, Leinöl u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) von 2 Fl. auf	4 —
erhöht.	
9) In der *Klasse XIII (Getränke)* treten folgende Aenderungen ein:	
In T.-Nr. 76 *b* ist am Schlusse beizufügen: « Franzbranntwein, Cognac ».	
Der Zollsatz der T.-Nr. 78 *a* (Speiseessig in Fässern) wird erhöht von 3 Fl. auf	5 —
und jener der T.-Nr. 78 *b* (Speiseessig in Flaschen oder Krügen) von 8 Fl. auf	10 —

	per q Fl. Kr.
10) In der *Klasse XIV (Eßwaaren)* werden erhöht:	
Der Zollsatz der T.-Nr. 80 (Brot, gemeines, sowohl schwarzes als weißes, Schiffszwieback) von 1 Fl. 50 Kr. auf	3 75
Der Zollsatz der T.-Nr. 81 (Sago und Sagosurrogate, Tapioka, Arrowroot), dann 82 (Teigwerk) von 6 Fl. auf	10 —
Der Zollsatz der T.-Nr. 84 (Fleischwürste) von 20 Fl. auf	25 —
Der Zollsatz der T.-Nr. 85 (Käse) von 10 Fl. auf	20 —
Der Zollsatz der T.-Nr. 91 (Kakao, gemahlen, Kakaomasse; Chocolade, Chocoladesurrogate und Fabrikate) von 50 Fl. auf	60 —
11) In der *Klasse XVII (Mineralien)* wird die T.-Nr. 103 *b* (Erden und mineralische Stoffe, gebrannt, geschlemmt oder gemahlen) zerlegt wie folgt:	
1) Farberden	1 —
2) andere	frei.
12) In der *Klasse XIX (Farb- und Gerbestoffe)* wird die T.-Nr. 109 zu lauten haben:	
109. Farbhölzer:	
a. in Blöcken	frei.
b. verkleinert (d. i. geraspelt, gemahlen, geschnitten)	1 —
c. verkleinert, fermentirt	2 —
13) In der *Klasse XX (Gummen und Harze)* wird der Zollsatz der T.-Nr. 116 (Asphaltmastix, Asphaltbitumen) erhöht von 1 Fl. auf	1 50
In der T.-Nr. 118 (Kopalharz, Damarharz u. s. w.) wird das Wort « Citronensaft » gestrichen.	
14) Die *Klasse XXI (Mineralöle, dann Braunkohlen- und Schiefertheer)* erhält folgende Fassung:	
119. roh mit Ausnahme der in T.-Nr. 120 genannten oder zu Beleuchtungszwecken ohne vorausgegangene mit Destillation verbundene Raffinirung oder Reinigung nicht verwendbar:	
a. schwere, deren Dichte bei 12° R. 830 Grade (Tausendstel der Dichte des reinen Wassers) übersteigt	2 — netto
b. leichte von und unter der Dichte von 830 Graden	2 40 netto
120. roh, zu Beleuchtungszwecken ohne vorausgegangene mit Destillation verbundene Raffinirung oder Reinigung verwendbar	10 — netto
121. raffinirt oder halbraffinirt:	
a. schwere, deren Dichte 880 Grad übersteigt, dunkle, auch Rückstände von der Mineralöl-Destillation oder Reinigung	3 — netto
b. schwere, deren Dichte 880 Grad übersteigt, gelbe und röthlich gelbe, dann Schmieröle, auch gemengt mit animalischen oder vegetabilischen Oelen oder Fetten	5 — netto
c. leichte, von und unter der Dichte von 880 Graden	10 — netto
Anmerkung. Raffinirte, für industrielle Zwecke als Lösungs- und Extraktionsmittel bestimmte Mineralöle, unter der Dichte von 770 Graden, gegen Erfüllung der im Verordnungswege vorgezeichneten Bedingungen und Kontrolen	3 — netto
15) Die *Klasse XXII (Baumwolle, Garne und Waaren daraus)* erhält in den Nrn. 124 bis 135 folgende Fassung:	
Baumwollgarne:	
124. einfach, roh:	
a. bis Nr. 12 englisch	6 —
b. über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch	8 —
c. über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch	14 —
d. über Nr. 50 englisch	16 —
124bis. doublirt, roh:	
a. bis Nr. 12 englisch	8 —
b. über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch	10 —
c. über Nr. 29 bis Nr. 60 englisch	16 —
d. über Nr. 60 englisch	12 —
125. einfach oder doublirt, gebleicht oder gefärbt:	
a. bis Nr. 12 englisch	12 —
b. über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch	14 —
c. über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch	18 —
d. über Nr. 50 englisch	20 —
126. drei- und mehrdrähtig, roh, gebleicht oder gefärbt	24 —
127. Garne, für den Detailverkauf adjustirt; Weberlitzen aus gezwirnten Garnen	35 —
Baumwollwaaren:	
128. Gemeine glatte, d. i. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Quadrat 38 Fäden oder weniger zählend, glatt, auch einfach geköpert:	
a. roh	34 —
b. gebleicht	45 —
c. gefärbt	55 —
d. mehrfarbig gewebt, bedruckt	70 —
129. Gemeine, gemusterte, d. i. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Quadrat 38 Fäden oder weniger zählend, gemustert:	
a. roh	45 —
b. gebleicht	55 —
c. gefärbt	65 —
d. mehrfarbig gewebt, bedruckt	80 —
130. Gemeine, dichte, d. i. Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Quadrat mehr als 38 Fäden zählend:	
a. roh	55 —
b. gebleicht	65 —
c. gefärbt	75 —
d. mehrfarbig gewebt, bedruckt	90 —
131. Feine, d. i. Gewebe aus Garn über Nr. 50 bis einschließlich Nr. 100:	
a. roh	80 —
b. gebleicht, gefärbt, mehrfarbig gewebt oder bedruckt	120 —

132. Feinste, d. i. Gewebe aus Garn über Nr. 100; Tülle (Bobbinets, Petinets, derlei Vorhangstoffe und Möbelnetze); Waaren in Verbindung mit Metallfäden . . . . . 160 —

Anmerkung. Steifnetze, bobbinetartige . . . . . 55 —

133. Gestickte Webewaaren; Spitzen . . . . . 300 —

134. Sammete und sammetartige Webewaaren (mit aufgeschnittenem oder nicht aufgeschnittenem Flor); Band-, Posamentir-, Knopf- und Wirkwaaren . . . . . 90 —

135. Dochte; Gurten, Treibriemen, Schläuche; Netze und Seile, grobe . . . . . 24 —

16) *In Klasse XXIII (Flachs, Hanf, Jute etc.)* treten folgende Veränderungen ein:

Der Zoll der T.-Nr. 137*c* (Flachs- und Hanfgarne; Garne nicht besonders benannte: gezwirnt) wird erhöht von 12 Fl. auf 18 —

Die T.-Nr. 137*d* erhält folgende Fassung:

137*d* Leinengarn für den Detailverkauf adjustirt:

1) einfach . . . . . 18 —

2) gezwirnt . . . . . 35 —

Die Anmerkung hinter T.-Nr. 137 wird gestrichen.

Der Zollsatz der T.-Nr. 139 (Graue Packleinwand u. s. w. wie bisher) wird erhöht von 2 Fl. auf . . . . . 6 —

Die Anmerkung hinter T.-Nr. 139 wird lauten:

Anmerkung. Gebrauchte signirte Säcke aus grauer Packleinwand, welche zum Füllen mit Getreide eingeführt und gefüllt binnen zwei Monaten wieder ausgeführt werden, unter den im Verordnungswege vorzuzeichnenden Bedingungen und Kontrolen frei.

Die T.-Nr. 142 wird lauten:

142. Leinenwaaren gemustert, bis 20 Kettenfäden auf 5 mm:

a. roh . . . . . 40 —

b. gebleicht, gefärbt, mehrfarbig gewebt oder bedruckt . . 80 —

c. Damast aller Art, auch roh . . . . . 80 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 146 (Spitzen, Kanten; gestickte Webewaaren) wird erhöht von 200 Fl. auf . . . . . 300 —

Die Anmerkung hinter Nr. 148 hat zu lauten:

Anmerkung. Gebrauchte signirte Säcke aus Jute, welche zum Füllen mit Getreide eingeführt und gefüllt binnen zwei Monaten wieder ausgeführt werden, unter den im Verordnungswege vorzuzeichnenden Bedingungen und Kontrolen . . . . . frei.

Die Zollsätze der T.-Nr. 151 (Seilerwaaren) werden erhöht bei:

a. Seile, Taue, Stricke, auch gebleicht, getheert von 3 Fl. auf 5 —

b. Alle anderen u. s. w. von 12 Fl. auf . . . . . 18 —

Hinter der T.-Nr. 151*a* wird folgende Anmerkung neu aufgenommen:

Anmerkung. Kokos- u. dgl. Fasern zu Strängen zusammengedreht (Kokosgarn u. dgl.) zur Fabrikation von Decken u. dgl. auf Erlaubnißschein unter den im Verordnungswege vorzuzeichnenden Bedingungen und Kontrolen . . . . . frei.

17) *In Klasse XXIV (Wolle, Wollengarn, Wollenwaaren)* treten folgende Modifikationen ein:

Die T.-Nr. 154 erhält folgende Fassung:

154. Wollengarne (aus Wolle oder Thierhaaren) und Vigognegarne:

a. Garne aus groben Thierhaaren (Rindviehhaaren u. dgl.) bis inkl. Nr. 5 metrisch, einfach oder doublirt, roh . . 8 —

b. Mohair-, Alpacca- (auch mottled Alpacca-) und Genappes-Garn; hartes Kammgarn aus Glanzwolle (Weftgarn) über Nr. 30 metrisch; alle diese einfach oder doublirt, roh, bei der Einfuhr über besonders ermächtigte Zollämter . 1 50

c. Garne, nicht besonders benannte, roh, einfach:

1) bis Nr. 45 metrisch . . . . . 8 —

2) über Nr. 45 metrisch . . . . . 12 —

d. Garne, nicht besonders benannte, roh, doublirt oder mehrdrähtig:

1) bis Nr. 45 metrisch . . . . . 12 —

2) über Nr. 45 metrisch . . . . . 14 —

e. Garne, nicht besonders benannte, gebleicht, gefärbt, bedruckt, einfach:

1) bis Nr. 45 metrisch . . . . . 12 —

2) über Nr. 45 metrisch . . . . . 16 —

f. Garne, nicht besonders benannte, gebleicht, gefärbt, bedruckt, doublirt oder mehrdrähtig:

1) bis Nr. 45 metrisch . . . . . 16 —

2) über Nr. 45 metrisch . . . . . 20 —

Anmerkung zu *e* und *f.* In der Wolle gefärbte melirte einfache und doublirte Garne . . . . . 12 —

Anmerkung zu *f.* Teppich-Kettengarn, bedruckt, auf Erlaubnißschein unter den im Verordnungswege vorzuzeichnenden Bedingungen und Kontrolen . . . . . 12 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 156*b* (Fußteppiche, andere, auch bedruckt) wird erhöht von 40 Fl. auf . . . . . 50 —

In T.-Nr. 158 (Wollene Webewaaren, nicht besonders benannte) wird als neue Unterabtheilung hinter *b* aufgenommen:

c. im Gewichte von 200 g und weniger per 1 qm, auch bedruckt 110 —

Die T.-Nrn. 159 und 160 erhalten folgende Fassung:

159. Sammete und sammetartige Gewebe (mit aufgeschnittenem oder nicht aufgeschnittenem Flor); Band-, Posamentir-, Knopf- und Wirkwaaren . . . . . 100 —

160. Bedruckte wollene Webewaaren (mit Ausnahme der unter Nr. 156*b*, 158*c* und 159 genannten) . . . . . 80 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 161 (Shawls u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 150 Fl. auf . . 200 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 162*b* (Filze, andere und Filzwaaren, beide unbedruckt) wird erhöht von 40 Fl. auf . . . . . 50 —

18) In *Klasse XXV (Seide und Seidenwaaren)* treten folgende Aenderungen ein:

Die Zollsätze der T.-Nrn. 165*b* (Seide [abgehaspelt oder filirt], auch gezwirnt, weiß gemacht u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) und 166*b* (Floretseide [Seidenabfälle gesponnen], auch gezwirnt, gefärbt u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) werden erhöht von 22 Fl. auf . . . . . 50 —

Die Anmerkung im Tarife hinter Nr. 167 erhält folgende Fassung:

Anmerkung. Weiches Kammgarn, roh, von einem Faden unfilirter Seide durchzogen, ist als nicht besonders benanntes Wollengarn nach Nr. 154 zu behandeln.

Die T.-Nrn. 168, 169 und 170 erhalten nachstehende Fassung:

Seidenwaaren:

168. Seidenwaaren, gestickt oder mit Metallfäden; Tülle, Gaze; Blonden, Spitzen (Spitzentücher); Besatzartikel aus seidenen oder halbseidenen Schnüren, Biesen, Chenillen u. dgl. Posamenten konfektionirt . . . . . 500 —

169. Ganzseidenwaaren, d. i. aus Seide oder Floretseide allein:

a. Knopf- und Posamentirwaaren . . . . . 400 —

b. andere Ganzseidenwaaren . . . . . 500 —

170. Halbseidenwaaren, d. i. alle nicht unter Nr. 168 genannten Waaren, welche außer Seide oder Floretseide noch andere Spinnmaterialien enthalten, und zwar:

a. Sammete und Sammetbänder . . . . . 400 —

b. andere Halbseidenwaaren . . . . . 250 —

19) Die *Klasse XXVI (Kleidungen etc.)* erfährt folgende Abänderungen:

Der Zollsatz der T.-Nr. 171 (Künstliche Blumen u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 170 Fl. auf 450 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 172 (Bestandtheile künstlicher Blumen) wird erhöht von 70 Fl. auf . . . . . 200 —

Die T.-Nr. 176 erhält folgende Fassung:

176. Kleidungen, Wäsche, Putzwaaren, nicht besonders benannte, sind nach ihrem Hauptbestandtheile, als welcher bei Damenkonfektionen und Putzwaaren der höchst belegte Bestandtheil gilt, mit einem Aufschlage von 40 % zu verzollen.

20) In der *Klasse XXVII (Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren)* sind am Schlusse der sonst im Wortlaute unverändert bleibenden T.-Nr. 177 die Worte anzufügen: «und zwar:» und die Position sohin zu untertheilen, wie folgt:

a. Besen aus Reisstroh, Piassava oder andern vegetabilischen Stoffen . . . . . 4 —

b. andere . . . . . 15 —

In T.-Nr. 178 sind die Worte «der Nr. 261 *a*» zu streichen, und der Zollsatz zu erhöhen von 4 Fl. auf . . . . . 15 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 179 (nicht besonders benannte Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 15 Fl. auf . . . . . 30 —

21) In *Klasse XXIX (Papier- und Papierwaaren)* treten folgende Modifikationen ein:

Der Zollsatz der T.-Nr. 186 (Graues Löschpapier, rauhes Packpapier, ungefärbt; ordinäre Pappendeckel; Theer- und Steinpappe) wird erhöht von 1 Fl. auf . . . . . 3 —

Die T.-Nr. 192 wird untertheilt:

a. bleibt wie bisher Nr. 192 mit unverändertem Zollsatz (15 Fl.), jedoch mit Streichung des Wortes « Tapeten ».

b. Tapeten . . . . . 25 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 193*a* (Formerarbeiten aus Steinpappe, Asphalt und ähnlichen Stoffen: weder angestrichen u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 2 Fl. auf 5 —

22) *Klasse XXX (Kautschuk etc.)* erfährt folgende Aenderungen:

Der Zollsatz der T.-Nr. 200 (Schläuche und Treibriemen u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 12 Fl. auf . . . . . 20 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 203 (Waaren aus weichem Kautschuk u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 20 Fl. auf . . . . . 30 —

Dagegen ist nach Nr. 203 aufzunehmen:

Anmerkung. Platten und Streifen aus weichem, nicht vulkanisirtem Kautschuk . . . . . 10 —

In der Anmerkung hinter T.-Nr. 204 werden die Worte « und Kautschukdrucktücher für Zeugdruckereien » gestrichen.

Die Anmerkung hinter T.-Nr. 206 wird gestrichen.

Der Zollsatz der T.-Nr. 207 (Hartgummiwaaren) wird erhöht von 30 Fl. auf . . . . . 50 —

23) In *Klasse XXXI (Wachstuch und Wachstaffet)* erfolgen nachstehende Modifikationen:

Der Zollsatz der T.-Nr. 208 (Wachstuch, grobes u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 2 Fl. auf 6 —

Die T.-Nr. 209 erhält folgende Fassung:

209. Wagendecken aus groben Zeugstoffen, mit Oel, Theer oder Fettkompositionen überzogen oder getränkt . . . . . 20 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 210 (Dicke Fußbodenbeläge u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 10 Fl. auf 20 —

Die T.-Nr. 211 hat zu lauten:

211. Wachstuch, nicht besonders benanntes, auch Wachsmusselin; dann sogenannte Buchbinderleinwand . . . . . 30 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 212 (Wachstaffet) wird erhöht von 26 Fl. auf 30 —

24) In *Klasse XXXII (Leder und Lederwaaren)* wird am Schlusse der T.-Nr. 219 angefügt: « chirurgische Bandagen u. dgl.».

25) In *Klasse XXXIII (Kürschnerwaaren)* wird der Zollsatz der T.-Nr. 221 *a* (Pelzwerk, konfektionirt aus gemeinen Fellen) erhöht von 40 Fl. auf . . . . . 80 —

26) In *Klasse XXXIV (Holz- und Beinwaaren)* werden erhöht:

Die Zollsätze der T.-Nr. 222 (gemeinste Holzwaaren etc.):

a. (weder gefärbt u. s. w.) von 1 Fl. auf 1 50

c. (gefärbt, gebeizt u. s. w.) von 3 Fl. auf . . . . . 5 —

Zugleich werden in T.-Nr. 222 die Worte: « grobe Korbflechterwaaren (z. B. Pack-, Trag-, Wagen- und Waschkörbe, Fischreusen u. dgl.) » gestrichen.

Ferner werden erhöht die Zollsätze der T.-Nr. 223 (hölzerne Möbel u. s. w.):

a. (feine, roh) von 3 Fl. auf . . . . . 5 —

b. (gefärbt, gebeizt u. s. w.) von 3 Fl. auf . . . . . 5 —

d. (gepolsterte Möbel mit Ueberzug) von 20 Fl. auf . . . 30 —

Die T.-Nr. 225 wird abgeändert wie folgt: per q Fl. Kr.

225. Holzwaaren mit fein eingelegter Arbeit (Boule, Intarsien); Gliedermaßstäbe . . . . . 30 —

225bis. Korbflechterwaaren:

a. gemeine (z. B. grobe Pack-, Trag-, Wagen- und Waschkörbe, Fischreusen u. dgl.) . . . . . 5 —

b. feine, sofern sie nicht unter Kurzwaaren fallen . . . 50 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 229 *a* (hölzernes Spielzeug, grobes u. s. w.) wird erhöht von 1 Fl. auf . . . . . 5 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 230 *b* (Beinwaaren, nicht besonders benannte) wird erhöht von 20 Fl. auf . . . . . 50 —

Hinter dieser T.-Nr. 230 *b* wird folgende Anmerkung aufgenommen:

Anmerkung. Zur weiteren Verarbeitung vorgerichtete Stücke von Bein, Horn u. dgl., sowie von den in T.-Nr. 310 genannten Materialien 20 —

27) In *Klasse XXXV (Glas und Glaswaaren)* wird der Zollsatz der T.-Nr. 239 (Gläser für Taschenuhren etc.) mit unverändertem Wortlaute wie bisher) erhöht von 50 Fl. auf . . . 75 —

28) In *Klasse XXXVI (Steinwaaren)* erhalten die T.-Nrn. 244, 245 und 246 folgende Fassung:

244. Geschnittene, nicht geschliffene Steinplatten, mit Ausnahme der Schieferplatten und der Lithographiesteine 1 50

244bis. Nicht besonders benannte Arbeiten aus Alabaster, Marmor, Porphyr, Granit, Syenit und ähnlichen harten Steinen:

a. grobe Steinmetzarbeiten (d. i. Thür- und Fensterstöcke, Säulen und Säulenbestandtheile, Rinnen, Röhren, Tröge u. dgl.), schlichte, ungeschliffene 1 50

b. andere nicht geschliffene Waaren . . . . . 3 —

c. geschliffen, auch derlei Platten 7 50

244ter. Nicht besonders benannte Arbeiten aus anderen als den vorgenannten Steinen:

a. grobe Steinmetzarbeiten, schlichte, ungeschliffene . . . — 50

b. andere nicht geschliffene Waaren 1 50

c. geschliffen, auch derlei Platten . . . . . 3 —

Die unter *b* und *c* der Nr. 244bis und ter genannten Arbeiten auch in Verbindung mit Holz und Eisen ohne Lack und Politur.

245. Schiefer:

a. in Platten, bloß geschnitten . . . . . — 75

b. Dachschiefer und anderer Tafelschiefer . . . . . 1 —

c. weiter bearbeitet, d. i. geschliffen, geschwärzt, liniirt, auch in Rahmen von rohem Holz . . . . . 3 —

245bis. *a.* Cement . . . . . — 50

b. Cementwaaren, nicht unter *c* genannte 1 50

c. Cementwaaren, geschliffen, angestrichen oder lackirt . . 3 —

Die unter *b* und *c* der Nr. 245bis genannten Arbeiten auch in Verbindung mit Holz und Eisen ohne Lack und Politur.

245ter. Asbestwaaren:

a. Asbestpapier und Asbestpappen, ungeformt . . . . . 5 —

b. dergleichen geformt, auch durchlocht . . . . . 12 —

c. Asbestgespinnste, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien oder Drähten aus unedlen Metallen . . . 12 —

d. Asbestgewebe, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien . . . . . 20 —

e. andere Asbestwaaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien, sofern sie nicht unter die Kurzwaaren fallen 30 —

246. Probir-, Schleif- und Wetzsteine, ohne Verbindung; Mühlsteine, auch mit eisernen Reifen oder Metallhülsen; Lithographiesteine . . . . . — 50

246bis. Künstlich gefärbte Erden und Steine, auch geschönte Farberden; natürliche Putz-, Schleif- und Polirmittel u. dgl. für den Detailverkauf adjustirt . . . . . 5 —

29) In *Klasse XXXVII (Thonwaaren)* erhalten die T.-Nrn. 249 bis 253 folgende Fassung:

249. Gewöhnliche Ziegel (Dach- und Mauerziegel) und Thonröhren, unglasirt . . . . . frei.

249bis. Glasirte Ziegel und Dachfalzziegel . . . . . — 50

250. Chamottewaaren, nicht besonders benannte:

a. Ziegel von gewöhnlicher Form und zugleich im Einzelgewicht bis zu 5 kg einschließlich . . . . . — 50

b. andere . . . . . 1 —

251. Pflasterungsmaterial und Röhren aus gemeinem Steinzeug, auch Röhren aus glasirtem Thon . . . . . 1 —

251bis. Retorten, Schmelztiegel, Gefäße für Fabrikszwecke (aus Graphit, feuerfestem Thon oder gemeinem Steinzeug) . . 1 —

252. Gewöhnliches Töpfergeschirr:

a. aus gemeinem Steinzeug, schwarzes Graphitgeschirr . . 1 —

b. aus gemeiner oder gesinterter Thonerde . . . . . — 50

Anmerkung. Waaren der Nrn. 249 bis 252 in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Lack und Politur . . . . . 2 —

253. Bauornamente (auch aus Terracotta) glasirt und unglasirt; ordinäre Oefen und Ofenbestandtheile; Wand- und Bodenbelagplatten . . . . . 3 —

30) In *Klasse XXXVIII (Eisen und Eisenwaaren)* treten folgende Aenderungen ein:

Die Anmerkung 1 hinter T.-Nr. 257 wird gestrichen.

Die T.-Nr. 261 wird zerlegt in 261 und 261bis und erhält folgende Fassung:

261. Blech und Platten:

a. in der Stärke von 1 mm und mehr . . . . . 4 —

b. in der Stärke von weniger als 1 mm bis 0,4 mm . . 5 —

c. unter 0,4 mm . . . . . 6 —

d. Blech und Platten, dressirt:

1) in der Stärke von 0,4 mm und mehr . . . . . 6 —

2) unter 0,4 mm . . . . . 7 —

e. gefirnißt, verkupfert, verzinnt, verzinkt, verbleit, vernickelt; Blech und Platten polirt:

1) in der Stärke von 0,4 mm und mehr . . . . . 8 —

2) unter 0,4 mm . . . . . 10 —

f. dessinirt, moirirt, lackirt . . . . . 12 —

261bis. Draht:

a. in der Stärke von 1,5 mm und mehr . . . . . 4 —

b. in der Stärke von weniger als 1,5 mm bis 0,5 mm . . 5 —

c. in der Stärke von weniger als 0,5 mm . . . . . 6 —

d. gefirnißt, verkupfert, verzinnt, verzinkt, verbleit, vernickelt 8 —

Die Bestimmung unter *b* der T.-Nr. 262 (gemeiner Eisenguß) erhält folgende Fassung:

262. *b.* gescheuert oder grob angestrichen; gebohrt oder an einzelnen wenigen Stellen abgeschliffen, abgedreht oder gehobelt; auch ornamentirter Rohguß, nicht unter T.-Nr. 270 gehöriger . . . . . 4 —

Die T.-Nr. 264 wird lauten:

264. Schmiedeeiserne Röhren, auch Verbindungsstücke; Sensen, Sicheln, auch in Verbindung mit Holz; Nägel (mit Ausnahme der Hufnägel und der Zwecken); Drahtstifte 6 50

Die T.-Nr. 265 wird lauten:

265. Gelochte oder vertiefte Schwarzbleche und Platten; nicht besonders benannte Waaren aus Schwarzblech . . . . . 6 —

265bis. Geschmiedete Kessel (auch Dampfkessel) 8 50

265ter. Blechwaaren, nicht besonders benannte, verkupfert, verzinnt, verzinkt, verbleit, fein angestrichen . . . . . 15 —

Die T.-Nr. 267 hat zu lauten wie folgt:

267. Bänder (Charniere, Riegel u. dgl.); Federn für Straßenfahrzeuge; Heu- und Dunggabeln im Gewichte von mindestens 2 kg per Stück; Hauen, Schaufeln; alle diese rauh, gescheuert oder an einzelnen wenigen Stellen abgeschliffen, auch in Verbindung mit Holz . . . . . 7 —

Die T.-Nr. 268 erhält folgende Fassung:

268. Drahtseile, Drahtbürsten, Siebböden; grobe Drahtwaaren; alle diese aus Draht der Nr. 261bis *a* . . . . . 8 —

Die T.-Nrn. 269 bis 272 haben zu lauten wie folgt:

269. Schwarze Sägen; Feilen und Raspeln von 25 cm oder mehr Hieblänge; Bohrer, Hämmer, Aexte, Beißzangen u. dgl.; Schneidekluppen; Heu- und Dunggabeln, nicht unter T.-Nr. 267 begriffene; Waagen und Waagenbestandtheile; Schlösser, Schlüssel und andere Schloßbestandtheile; Hufnägel, Zwecke; Schrauben von mindestens 5 mm Dicke; alle diese, soweit sie nicht unter eine höher belegte T.-Nr. fallen, auch in Verbindung mit Holz . 10 —

269bis. Blanke Sägen; Feilen und Raspeln unter 25 cm Hieblänge; Hobel- und Stemmeisen, Meißel, Ahlen; grobe Messer und Scheeren für den gewerblichen (auch Maschinen-) und landwirthschaftlichen Gebrauch; fertige Werkzeuge aller Art im Einzelgewichte unter 500 g; Schrauben unter 5 mm Dicke; alle diese auch in Verbindung mit anderen Materialien, sofern sie nicht unter Nr. 271 oder unter höher belegte Kautschuk-, Leder-, Metall- oder Kurzwaaren fallen . . . . . 20 —

Feine Eisen- und Stahlwaaren:

270. Kunstguß und leichter Ornamentguß; rohe, unbearbeitete (nur gegossene, gepreßte, geschmiedete) Bestandtheile für Messerschmiedwaaren; Drahtwaaren, nicht besonders benannte, auch Stahlsaiten; Waaren in Verbindung mit anderen Materialien; alle diese, soweit sie nicht unter Nr. 271 oder 272 oder unter höher belegte Kautschuk-, Leder-, Metall- oder Kurzwaaren fallen . . 15 —

271. Polirte, lackirte, vernickelte, emaillirte (mit Ausnahme des unter Nr. 262 *c* genannten emaillirten gemeinen Eisengusses); Waffen (mit Ausnahme der Handfeuerwaffen) und Waffenbestandtheile; mit Gespinnstfäden übersponnener Draht; Weberkämme und Weberzähne; Kratzen aller Art; Kinderspielwaaren; Schlittschuhe; Möbel, gepolstert, überzogen oder fein ornamentirt . . 25 —

272. Messerschmiedwaaren; Handfeuerwaffen; Schreibfedern; andere Federn (mit Ausnahme der Uhr-, Wagen- und Möbelfedern); Steck-, Häkel- und Stricknadeln, Schnürstifte, Hafteln, Schnallen, Knöpfe, Fischangeln, Fingerhüte u. dgl. kleine Gebrauchsgegenstände; Nähnadeln in der Länge von 5 cm und darüber . 50 —

272bis. Nähnadeln unter 5 cm Länge . . . . . 100 —

— Die unter Nr. 271 und 272 genannten Waaren, sofern sie nicht unter höher belegte Kautschuk-, Leder-, Metall- oder Kurzwaaren fallen.

31) In *Klasse XXXIX (Unedle Metalle und Waaren daraus)* greifen folgende Abänderungen Platz:

In T.-Nr. 273 (Blei und Bleilegirungen) wird der Zollsatz der Bestimmung unter *a* (roh, auch alt u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) von 1 Fl. auf . . . . . 2 —

jener unter *b* (gegossenes u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) von 4 Fl. 50 Kr. auf . . . . . 5 —

erhöht.

In T.-Nr. 274 (Zink) wird für die Bestimmung unter *a* (roh, auch alt, gebrochen und in Abfällen) die bisherige Zollfreiheit aufgehoben und dafür ein Zollsatz von . . . . . 1 —

festgesetzt; für die Bestimmung unter *b* (in Stangen, Platten und Blechen) wird der Zollsatz von 1 Fl. 50 Kr. auf . . . . . 3 —

für jene unter *c* (in Drähten u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) der Zollsatz von 3 Fl. auf . . . . . 5 —

erhöht.

Die T.-Nr. 276 *e* wird lauten: *e.* plattirte (versilberte) Drähte, Bleche, Tafeln, Platten aus Kupfer und Messing; unächter leonischer (cementirter) Draht, auch geplättet, jedoch nicht weiter verarbeitet 30 —

Die T.-Nr. 277 (Zinnwaaren, grobe u. s. w.) wird gestrichen.

In der T.-Nr. 278 (Metallwaaren, gemeine) werden sub *a* die Worte «Koch- und Destillirapparate, unlackirt, unpolirt» gestrichen.

Der Zollsatz der T.-Nr. 279 (Metallwaaren, feine etc.) wird erhöht von 15 Fl. auf . . . . . 20 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 280 (Metallwaaren, feinste) wird erhöht von 30 Fl. auf . . . . . 50 —

und wird zugleich der Text dieser Nummer erweitert durch Aufnahme der Worte: «Waaren aus Aluminium oder Nickel; Kinderspielwaaren; Nadeln, Schnallen, Hafteln, Knöpfe, Fingerhüte u. dergl. kleine Gebrauchsgegenstände» hinter dem Worte «Legirungen» und des Wortes «Bronzepulver» am Schlusse der

ganzen Nummer. Der Zollsatz der T.-Nr. 281 (Metalltücher, feine u. s. w.) wird ebenfalls erhöht von 30 Fl. auf . . . . . per q Fl. Kr. 50 —

32) Die *Klasse XL* erhält die Ueberschrift: «*Maschinen, Apparate und Bestandtheile derselben* aus Holz, Eisen oder unedlen Metallen» und werden die T.-Nrn. 282 bis 287 abgeändert wie folgt:

282. Lokomotiven, Lokomobilen, Tender 8 50

283. Nähmaschinen und Strickmaschinen:

a. Gestelle, auch zerlegt 8 50

b. Köpfe; fertig gearbeitete Bestandtheile von solchen (mit Ausschluß der Nadeln) . . . . . 30 —

c. Bestandtheile zu Köpfen, unfertig gearbeitet, auch aus rohem Guß; Näh- und Strickmaschinen mit Gestell . . 20 —

284. Maschinen für die Vorbereitung und Verarbeitung von Spinnstoffen; Spinnmaschinen; Zwirnmaschinen:

a. für Abfall- oder Streichgarnspinnerei aus Baumwolle oder Wolle 4 25

b. für alle andere Spinnerei . . . . . 3 —

284bis. Webstühle (auch für Spitzen), dann Hülfsmaschinen für die Weberei; Wirkstühle; Zeugdruck-Rouleauxmaschinen; Stickmaschinen; Kratzensetzmaschinen; Dampfpflüge 4 25

Alle diese (Nr. 284 und 284bis) im kompleten (wenn auch zerlegten) Zustande.

284ter. Destillir- und Kühlapparate für Brennereien, Brauereien und dergleichen . . . . . 10 —

284quater. Dreschmaschinen . . . . . 7 —

285. Nicht besonders benannte Maschinen und Apparate aus Holz (d. i mit 75 % oder mehr Holz) . . . . . 5 —

286. Nicht besonders benannte Maschinen und Apparate aus unedlen Metallen (d. i. mit mehr als 50 % unedle Metalle) . . 15 —

287. Nicht besonders benannte Maschinen und Apparate, andere 8 50

Die *Anmerkung 2* hat zu lauten:

2. Maschinen und Apparate oder deren Theile, auch in Verbindung u. s. w. mit im Uebrigen unverändertem Texte.

Die *Anmerkung 3* wird lauten wie folgt:

3. Als Theile von Maschinen und Apparaten sind solche nicht namentlich tarifirte Gegenstände zu verzollen, welche keinen anderen Gebrauch als zur Zusammensetzung von Maschinen, beziehungsweise Apparaten zulassen.

Nicht besonders benannte einzelne Theile von Maschinen oder Apparaten, welche ihrer Beschaffenheit nach unter die T.-Nrn. 262 *a* oder *b*, beziehungsweise 263 *a* oder *b* gehören, sind nach diesen Nummern zu verzollen, soferne sie ganz unbearbeitet sind oder behufs der Verwendung zum Bau von Maschinen oder Apparaten noch einer weiteren Bearbeitung durch Abdrehen, Hobeln, Feilen u. s. w. bedürfen. Zerlegt zur Einfuhr gelangende fertige Maschinen oder Apparate sind von dieser Begünstigung ausgeschlossen.

Kratzenbeschläge sind stets nach T.-Nr. 271 separat in Verzollung zu nehmen.

Die Anmerkung 4 ist zu streichen.

33) In *Klasse XLI* (*Fahrzeuge*) treten folgende Veränderungen ein:

Die Zollsätze der T.-Nrn. 291 und 292 werden erhöht wie folgt:

291. (Güterwagen) von 5 Fl. auf . . . . . 7 —

292. (Ungepolsterte Personenwagen) von 6 Fl. 50 Kr. auf . 8 —

Die T.-Nr. 295 hat zu lauten:

295. Eiserne; auch aus andern unedlen Metallen: Dampfschiffe: per Tonne Tragfähigkeit Fl. Kr.

a. für die See . . . . . 5 —

b. andere . . . . . per q Metallgewicht 6 —

34) In *Klasse XLIII (Instrumente, Uhren, Kurzwaaren)* treten folgende Veränderungen ein:

In T.-Nr. 299 (Instrumente für den allgemeinen Gebrauch) wird der Zollsatz der Bestimmung unter *a* (optische Operngucker u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) erhöht von 125 Fl. auf . . . . . per q Fl. Kr. 200 —

Die T.-Nr. 300 (Musikalische Instrumente) wird untertheilt, wie folgt:

a. Klaviere, Pianinos, Harmoniums und dergleichen Tasten-Instrumente (mit Ausnahme der Kirchenorgeln) . . . 40 —

b. andere . . . . . 10 —

Die T.-Nr. 304 wird lauten:

304. Uhrfournituren . . . . . 50 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 305 (Uhren und Uhrwerke etc. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 50 Fl. auf 100 —

Dem Texte der T.-Nr. 307 (Gold- und Silberarbeiten etc.) wird am Schlusse noch angefügt: «Arbeiten aus ächt vergoldeten oder versilberten leonischen Gespinnsten oder Drähten», und werden in T.-Nr. 308 dieselben Worte, ferner die Worte «und Blattsilber» gestrichen, so daß T.-Nr. 308 fernerhin lauten soll:

308. Aechtes Blattgold; Draht und Blech aus edlen Metallen 200 —

Die T.-Nr. 309 hat zu lauten:

309. Waaren nicht besonders benannte, aus unedlen Metallen, ächt vergoldet oder versilbert oder mit Gold oder Silber belegt; auch ächt vergoldete oder versilberte leonische Drähte oder Gespinnste; Waaren aus Halbedelsteinen, auch gefaßt; unächte Perlen, künstliche Zähne, Perrückenmacherarbeit; Arbeiten aus unächten leonischen Gespinnsten oder aus unächten leonischen Drähten; Fassungen für Operngucker, Perspektive und Augengläser . . . 100 —

In T.-Nr. 313 sind die Worte «Fassungen für Operngucker, Perspektive und Augengläser» zu streichen.

Die T.-Nr. 314 erhält folgenden Wortlaut:

314. Unächte leonische Gespinnste; echtes Blattsilber; unächtes Blattgold und Blattsilber . . . . . 50 —

Die T.-Nr. 316 wird lauten:

316. Regen- und Sonnenschirme: per Stück Fl. Kr.

a. aus Seide oder Halbseide . . . . . — 70

b. aus anderen Stoffen . . . . . — 30

c. aufgeputzt (mit Schleifen, Stickereien, Volants u. dgl.) . 1 —

35) In *Klasse XLV (Chemische Hülfsstoffe)* haben folgende Abänderungen platzzugreifen:

In T.-Nr. 318 wird am Schlusse beigefügt: «Phosphor und Phosphorsäure»;

In T.-Nr. 319 *a* wird am Schlusse beigefügt: «Chlorkalium (salzsaures Kali)» und werden dieselben Worte, dann das Wort «Eisenvitriol» in T.-Nr. 319 *b* gestrichen.

Die Anmerkung hinter T.-Nr. 319 *b* ist hinter T.-Nr. 319 *a* zu versetzen und hat deren Eingang zu lauten:

Anmerkung. Dungsalze dürfen u. s. w., mit unverändertem Wortlaute wie bisher.

In T.-Nr. 320 ist das Wort «Schwefelsäure» zu streichen; dagegen wird am Schlusse dieser T.-Nr. beigefügt: «Eisenvitriol».

Als neue T.-Nr. wird aufgenommen: per q Fl. Kr.

320bis. Schwefelsäure . . . . . — 75

In T.-Nr. 321 *a* ist hinter den Worten: «Pottasche (einfach kohlensaures Kali)» beizufügen: «mit Ausnahme der unter *c* genannten».

Als neue Unterabtheilung der T.-Nr. 321 ist aufzunehmen:

c. Pottasche mit einem Gehalte von mehr als 85° kohlensaures Kali 1 50

In T.-Nr. 322 werden die Worte «Bleiglätte (Silber- und Goldglätte); Borax raffinirt», dann «Holzessigsaurer Kalk; holzessigsaure Thonerde; Salpeter (Kali- und Natronsalpeter) raffinirt» gestrichen.

Als neue T.-Nr. wird sohin aufgenommen:

322bis. Bleiglätte (Silber- und Goldglätte); Salpeter (Kali- und Natronsalpeter) raffinirt . . . . . 2 —

In T.-Nr. 323 werden die Worte «Bleiweiß, Zinkweiß (weißes Zinkoxyd), Zinkasche (graues Zinkoxyd)», dann die Worte «Holzessigsaures Blei; Bleizucker; Blutlaugensalz, gelbes und rothes», ferner die Worte «Massicot, Menning» und «Weinsteinsäure; Zinnasche; Zinnsalz (Zinnchlorür) und andere Zinnpräparate» gestrichen; dagegen ist am Schlusse neu aufzunehmen «raffinirter Borax».

Die T.-Nr. 324 erhält folgende Fassung:

324. Aetzkali (kaustisches Kali, Kalihydrat); Aetznatron (kaustische Soda, Natronhydrat); schwefligsaurer und unterschwefligsaurer Kalk; rohes mangansaures und übermangansaures Kali und Natron; schwefligsaures und unterschwefligsaures Natron; Oxalsäure (Zuckersäure, Kleesäure); oxalsaures Kali (Kleesalz); schwefelsaure Magnesia; Bleiweiß, Zinkweiß (weißes Zinkoxyd); Zinkasche (graues Zinkoxyd); Menning und Massicot; künstliche Thonerde (Thonerdehydrat) . . . . . 4 —

324bis. Holzessigsaures Blei; Bleizucker; holzessigsaurer Kalk; holzessigsaure Thonerde; chromsaures Kali und Natron (gelbes und rothes); Blutlaugensalz, gelbes und rothes; Zinnasche; Zinnsalz (Zinnchlorür) und andere Zinnpräparate . . . . . 6 —

36) In *Klasse XLVI (Chemische Produkte etc.)* treten nachstehende Veränderungen ein.

Die T.-Nr. 325 erhält folgende Fassung:

325. Ruß, Kohlenpulver und Kohlenschwarz (mit Ausnahme der gekörnten Knochenkohle) 1 50

325bis. Zubereitete Schwärzen; Schuhwichse . . . . . 5 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 326 (Leim u. s. w.) wird erhöht von 1 Fl. 50 Kr. auf . . . . . 6 —

und jener der T.-Nr. 327 (Stärkegummi u. s. w.) von 1 Fl. 50 Kr. auf . . . . . 3 —

Die derzeit bestehende Anmerkung zu T.-Nr. 328 wird gestrichen.

Die T.-Nr. 329 hat zu lauten, wie folgt:

329. Carbolsäure, reine, feste und flüssige; Quecksilberpräparate (auch Zinnober); Hefe aller Art, mit Ausnahme der Weinhefe und der Preßhefe; Milchzucker . . . . . 10 —

329bis. Preßhefe . . . . . 20 —

Anmerkung. Dieser Zollsatz begreift den Branntweinsteuerzuschlag von der mit der Branntweinerzeugung verbundenen Preßhefeerzeugung in sich.

Die T.-Nr. 333 erhält folgende Fassung:

333. Tusche; Reiskohlen, Zeichenkreide; Blei-, Roth- und Farbstifte, gefaßt oder ungefaßt; alle Farben in Bläschen, Kapseln, Muscheln, Pasten und Kästchen; Aether, Collodium, Chloroform; Essigsäure, konzentrirte . . . . . 24 —

Der Zollsatz der T.-Nr. 334 *a* (Oelfirnisse u. s. w. in Fässern) wird erhöht von 3 Fl. auf . . . . . 5 —

Der Zollsatz der T.-N. 337 (Parfumeriewaaren u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) wird erhöht von 50 Fl. auf 75 —

37) In *Klasse XLVII (Kerzen und Seifen)* wird der Zollsatz der T.-Nr. 340 (Wachskerzen u. s. w.) erhöht von 10 Fl. auf . 25 —

38) In *Klasse XLVIII (Zündwaaren)* wird der Zollsatz der T.-Nr. 343 (Zündwaaren, gemeine u. s. w. mit unverändertem Wortlaute wie bisher) erhöht von 1 Fl. 50 Kr. auf . . . . . 7 —

und der Zollsatz der T.-Nr. 344 (Feuerwerkskörper, Lunten [Zünd- und Sprengschnüre]) von 10 Fl. auf . . . . . 24 —

§ 3.

Die Regierung ist ermächtigt, im Einvernehmen mit der ungarischen Regierung den Zollsatz für Korinthen im Verordnungswege bis auf 18 Fl. per q zu erhöhen.

§ 4.

Dieses Gesetz tritt mit 1. Juni 1887 in Wirksamkeit.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne